Öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt

2022-6
Dezember

De Waldstätter

Es weihnachtet in Waldstatt

Während letztes Jahr Weihnachten in Waldstatt noch ganz im Zeichen der Coronakrise stand, geht dieses Jahr alles wieder seinen gewohnten Gang im Dorf.
«De Waldstätter» stellt die diesjährigen Höhepunkte der Adventszeit im Dorf vor.

Seite 2

Kita-Neuerungen

Bereits im Frühsommer 2022 haben die beiden Kindertagesstätten Rosalie Urnäsch und KITA Waldstatt eine enge Zusammenarbeit beschlossen.

Seite 7

Winter in Waldstatt

Vielen ist die Region um den Alpstein nur als Sommerwanderdestination bekannt. Besonders Waldstatt hat aber auch im Winter einiges zu bieten.

Seite 9

AKTUELLES GEMEINDE SCHULE KIRCHEN VEREINE

Es weihnachtet in Waldstatt

Während letztes Jahr Weihnachten in Waldstatt noch ganz im Zeichen der Coronakrise stand, geht dieses Jahr alles wieder seinen gewohnten Gang im Dorf. Endlich kann man sich wieder ohne Maske an der Weihnachtsausstellung begegnen, ohne Sorge den Nachbarn die selbstgebackenen Guetzli vorbeibringen und alle Kinder können zusammen draussen im Schnee spielen. Der Waldstätter berichtet exklusiv was sich dieses Jahr um die Adventszeit im Dorf abspielt.

von Anna Jäger

Die Lichtspirale beim Bad Säntisblick

Endlich wieder Weihnachtsausstellung

Den Start in die Weihnachtszeit aus Gewerbesicht bildete sicherlich die Weihnachtsausstellung. Diese wurde dieses Jahr von Esther Nufer von Viola Blumen ausgerichtet. Wer Anfang November ihren Laden betritt, trifft sie schon bei ersten Vorbereitungen für die Weihnachtsausstellung im Blumenladen an. Am 19. und 20. November 2022 begrüsste sie mit ihrem Team dann die Waldstätterinnen und Waldstätter im gänzlich weihnachtlich eingerichteten Laden. Dieses Jahr wird für sie und ihre Mitarbeitenden ausserdem ein Spezielles, da sie dieses Jahr auch mit der Postagentur für die Weihnachtspäckli verantwortlich sind. Was sie genau erwarten wird, können sie noch nicht sagen. Trotzdem lassen sie sich ganz weihnachtlich beschaulich von dem eventuell anstehenden Ansturm nicht aus der Ruhe bringen.

Musig uf de Gass

Für musikalische Weihnachtsstimmung sorgt am 17. Dezember 2022 die Musikgesellschaft Waldstatt. Von 9 bis 12 Uhr spielen sie Weihnachtslieder in den Gassen von Waldstatt. Wer lieber den kulinarischen Seiten der Adventszeit frönt, kann sich bei der evangelischen Kirche melden, um am 7. Dezember 2022 gemeinsam in der Schulküche Guetzli zu backen. Ein Brauch, auf den Waldstatt dieses Jahr aus Energiespargründen verzichten muss, sind die Adventsfenster.

Geschenke aus der Drogerie

Auch wer die Drogerie Waldstatt betritt, wird schon von gänzlich weihnachtlicher Atmosphäre erfasst. Alle Mitarbeitenden sind damit beschäftigt diverse Geschenke zu verpacken. Alle Geschenke in der Drogerie sind selbst vom Team um Cindy Tobler zusammengestellt. Auf Wunsch stellen sie auch individuelle Geschenke her.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Wir sind gerne für Sie da!

DROGERIE
Waldstatt
9104 Waldstatt • 071 351 22 13

Lichtspirale beim Bad Säntisblick

Eine besonders besinnliche Angelegenheit organisiert auch dieses Jahr wieder Helene Müller. Die Lichtspirale beim Bad Säntisblick soll in schwierigen Zeiten Hoffnung spenden und alle Waldstätterinnen und Waldstätter erfreuen. Der «Weg zum Licht» in Spiralform dauert vom Sonntag, 11. Dezember bis Freitag, 6. Januar, und kann den ganzen Tag und in der Nacht begangen werden. Für den Aufbau sind wie immer tatkräftige Helferinnen und Helfer willkommen – er findet am Samstag, 10. Dezember um 9:30 Uhr statt. Wie letztes Jahr werden begleitete besinnliche Begehungen angeboten, zu denen die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

So 11. 12.	17:00 Uhr	mit Pfarrerin Regula Gamp, musikalische Umrahmung mit dem Vokalensemble Cantsleyla, Urnäsch
Sa 31. 12.	19:00 Uhr	mit Helene V. Müller
So 1. 1.	7:00 Uhr	mit Helene V. Müller
Fr 6. 1.	17:00 Uhr	mit Helene V. Müller

Biberduft in der Bäckerei

Ebenfalls viele Gäste an der Weihnachtsausstellung erwartet die Bäckerei Gerig. Wer noch auf der Suche nach einer vorweihnachtlichen Aktivität oder einem selbstgemachten Geschenk ist, der kann noch bis Ende Jahr in der Bäckerei seinen eigenen Biber backen. Im neuen Jahr wird dies aufgrund der steigenden Stromkosten vorübergehend eingestellt werden. Die Gelegenheit jetzt zur Adventszeit zu nutzen, lohnt sich also. Wer keine Zeit hat, seinen eigenen Biber zu fabrizieren, für den ist dafür vielleicht der Gin-Samichlaus etwas, welcher jeweils exklusiv zur Weihnachtzeit im Laden verkauft wird.

Eine Geschichte des Schenkens

Eine besonders weihnachtliche Geschichte wird auch am Donnerstagabend, 22. Dezember 2022, in der evangelischen Kirche Waldstatt erzählt. In der Weihnachtsgeschichte «Das rote Paket» wird das Märchen von einem Paket erzählt, welches das ganze Dorf verändert. Es ist ein Theaterstück mit musikalischer Begleitung das vom Geben und Schenken handelt, aufgeführt von der Oberstufe Waldstatt. Das Theaterstück soll einen feierlichen Abschluss des Jahres für Gross und Klein bieten.

z'Wort cho loh

Weihnachts-theater

Kurz nach den Herbstferien *bekamen wir das erste Mal mit, dass wir ein Weihnachtstheater machen werden. Es gab die Theatergruppe, die Requisitengruppe, die Werbegruppe, welche Apéro, Geschenke und Flyer macht, die Musikgruppe und die Technikgruppe. Wir sind bei der Theatergruppe. Das erste Mal, als wir uns getroffen haben, lasen wir erst in Kleingruppen vier verschiedene Geschichten, die von den Lehrpersonen vorgeschlagen wurden und erzählten uns gegenseitig Zusammenfassungen. Danach stimmten wir ab, welche Weihnachtsgeschichte wir spielen möchten. Es wurde «das rote Paket».*

Wir finden es eine tolle Idee, ein Weihnachtstheater mit der ganzen Oberstufe zu machen. Unsere Lehrer sind auch immer offen für neue Vorschläge und beachten diese. Es ist nur etwas schade, dass wir das Stück in einer Woche und zwei Nachmittagen fertig haben müssen und wir nicht etwas mehr Zeit haben, um auch etwas Grösseres vorzuführen. Wir möchten uns bei den Lehrpersonen bedanken, für den Aufwand, unter anderem um uns selbst mitentscheiden zu lassen, bei welcher Gruppe wir sein möchten. In der Kreativwoche, kurz vor den Weihnachtsferien, werden wir die ganze Woche nochmals alles durchspielen.

Die Aufführung ist am Donnerstagabend, 22. Dezember, in der reformierten Kirche. Wir würden uns über zahlreiches Publikum freuen.

Nora Ackermann und Ramona Denger,
Oberstufenschülerinnen Waldstatt

Daniel Brändle
Inhaber
Brändle
Sanitär · Heizung · Haustechnik
T 076 424 86 40 · 9107 Urnäsch

24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44
Bösch Elektro AG
9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Wolfertswil | boesch-elektro.ch
Elektroinstallationen
Gebäudesteuerung
Telekommunikation
Haushaltsgeräte

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH
Tel. 071 350 01 16 9104 Waldstatt
Nat. 079 769 23 92 9103 Schwellbrunn
Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

M.+S. PASSERI
passeri-ar.ch
Heizungen
M.+S. Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

Tor zu ARA und Grünentsorgung

Das neue Tor zur ARA und zur Grünentsorgung ist fertig. Ab sofort funktioniert der Zugang nur noch mit dem gleichen Badge, welcher der Waldstätter Bevölkerung für den Entsorgungshof beim MZG abgegeben wurde.

So funktioniert es:

1. Badge an die Schaltfläche am Pfosten vor dem Tor halten. (Abbildung rechts oben)
2. Das Schiebetor öffnet sich automatisch, der Zugang zur Grünentsorgung ist frei.
3. Das Tor schliesst automatisch nach ca. 30 Sekunden.
4. Beim Verlassen des Geländes mit dem Auto über die Bodenschleife im Asphalt fahren oder den Schalter am Steuerungskasten betätigen, das Tor öffnet sich. (Abbildung rechts unten)

Achtung: Badge aktualisieren

Bevor Ihr Badge das ARA-Tor öffnen kann, muss er das neue Schloss zuerst «kennenlernen». Dafür müssen Sie ihn vor dem ersten Gebrauch, bzw. noch vor dem 28. Februar 2023, aktualisieren. Dies funktioniert wie folgt:

1. Der Badge wird nicht beim ARA-Tor selbst, sondern an einer Ladestation beim Werk- und Entsorgungshof beim MZG aktualisiert. (Standort siehe Abbildung rechts)
2. Den Badge ca. 3 Sekunden an das Lesegerät halten. Es erfolgt ein Signal. Das Gerät ist hinter der Glasscheibe montiert und funktioniert durch das Glas hindurch.
3. Der Badge ist aktualisiert und müsste nun für beide Tore (Entsorgungshof und ARA-Grünentsorgung) einsatzbereit sein.

Die KU ist überzeugt, dass mit der neuen Anlage eine bequeme und benutzerfreundliche Lösung realisiert werden konnte, die den Entsorgungstourismus eindämmt und damit dem Verursacherprinzip bei den Entsorgungskosten entgegenkommt.

- *Bei Problemen bittet die Gemeinde um Geduld und Verständnis. Wenden Sie sich an Betriebsleiter Hansjörg Nufer, 071 352 30 13 – auch im Fall, wenn Sie den Badge nicht vor dem 28. Februar 2023 nicht aktualisieren konnten.*

Die Weihnachtsausstellung in Waldstatt war gut besucht und auch in der Festwirtschaft wurde gerne verweilt.

Das Können des einheimischen Gewerbes faszinierte Jung und Alt.

Die Vielfalt an Arbeitgebern zeigte sich eindrücklich und auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Bild oben rechts: Gewerbetreibende fanden mit der Weihnachtsausstellung eine Plattform um sich zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen.

Gewerbe läutet Weihnachtszeit ein

Gut besuchte Ausstellung in Waldstatt bot spannende Einblicke in heimisches Schaffen

Am Wochenende vom 19. und 20. November präsentierten sich über 25 Gewerbetreibende an der Weihnachtsausstellung in Waldstatt. Der gut besuchte Anlass zeigte eindrücklich das breite Leistungsangebot der lokalen Berufsleute.

Landammann Dölf Biasotto betonte in seiner Ansprache, wie wichtig aktuell das heimische Gewerbe sei, um die vielfältigen Herausforderungen zu meistern. Beim Rundgang durch die Schau zeigte sich René Rohner, Präsident des organisierenden Gewerbevereins Waldstatt, erfreut über den grossen Publikumsaufmarsch im Mehrzweckgebäude. Die Gäste liessen sich gerne die Kompetenzen und Fähigkeiten der hiesigen Wirtschaft vorstellen. Für staunende Gesichter sorgte auch die Firma Lieberherr Laser und Gravuren mit ihrer Sonderausstellung. Dabei konnte man beispielsweise zusehen, wie Gravuren auf Äpfel gelasert werden – und die beschriftete Frucht durfte im Anschluss gleich genossen werden. Um die Veranstaltung abzurunden lud eine Festwirtschaft die Erwachsenen zum Verweilen ein und die Kleinen durften sich im Kinderhort nach Herzenslust vergnügen. Das Ziel ist erreicht: An der Weihnachtsausstellung konnte das Gewerbe Einblicke in seine Tätigkeiten geben und wertvolle Kontakte knüpfen.

Hoher Besuch: Landammann Dölf Biasotto, Gemeindepräsident Andreas Gantenbein, Hans Frei, Präsident Weihnachtsausstellung, Ständerat Andrea Caroni und René Rohner, Präsident des Gewerbevereins AR, freuen sich über die rundum gelungene Weihnachtsausstellung in Waldstatt.

Gewinner des Wettbewerbs

1. Preis, Gutschein von Appenzellerland Tourismus im Wert von 80 Franken: Bruno Ledergerber,
2. Preis, Gutschein von der Metzgerei Sturzenegger im Wert von 50 Franken: Stefan Roth
3. Preis, Gutschein von Blumen Viola im Wert von 30 Franken: Ralf Rüdlinger

Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

Herbstanlass Gewerbeverein Waldstatt

Kürzlich hat der Gewerbeverein Waldstatt seinen traditionellen Herbstanlass durchgeführt. Diesmal bei der Kanal-Frisch AG im Winkfeld. Die «Gwerbler» erfuhren bei einem Rundgang allerlei Interessantes, so zum Beispiel, wie spezielle Klärschlammbecken im Winkfeld eingelassen worden sind oder wie 150 Schachtreinigungen am Tag, mit direkter Rückführung von Frischwasser, möglich sind. Die Anwesenden durften auch feststellen, dass je nach Jahreszeit und Pneu-Abrieb auf den Strassen, die Schächte unterschiedlich gefüllt sind. Dies regte zum Nachdenken über die Verwertung von fast unbekannten oder unsichtbaren Abfällen an, die unsere Umwelt belasten. Der Herbstanlass hat bestimmt dazu beigetragen, dass das Verständnis für einen kurzen Rückstau besser ist, wenn das Schachtfahrzeug von Kanal-Frisch sich im Kreisel Waldstatt einmal etwas länger aufhält. Dort hat es doch immerhin vier Schächte. Der Gewerbeverein Waldstatt dankt dem Gastgeber für den interessanten Abend.

Energie und Kosten sparen

Die steigenden Energiepreise werden ab 2023 sowohl Privatpersonen als auch das Gewerbe stark belasten. Klassisches Energiesparen bietet allen die Möglichkeit, den Energieverbrauch zu senken und damit den höheren Kosten entgegenzuwirken. Im Rahmen von Infoveranstaltungen vermittelt der Verein Energie AR/AI Energiespartipps für Unternehmen und Haushalte.

Für das nächste Jahr hat die Eidgenössische Elektrizitätskommission, ElCom, eine durchschnittliche Erhöhung der Strompreise von 27% für Privathaushalte sowie viele Unternehmen berechnet. Der Aufschlag variiert lokal sehr stark. Einen bedeutend höheren Preisanstieg haben Firmen zu verkraften, die den Strom im freien Markt einkaufen und dafür einen neuen Vertrag abschliessen müssen (siehe Text unten zu unterschiedlichen Strompreisen). Bereits 2022 massiv gestiegen sind die Gas- und Heizölpreise. Was können Private, was können Firmen tun, damit ihre Energiekosten nicht explodieren? Ein beachtliches Potenzial bieten Energiesparmassnahmen.

Die LED-Lichtquellen sparen gegenüber konventionellen Halogenlampen viel Strom.

- *Der Verein Energie AR/AI bietet Energiespar-Tipps unter anderem im Rahmen der kostenlosen telefonischen Beratung: 071 353 09 49, info@energie-ar-ai.ch, www.energie-ar-ai.ch*

Die unterschiedlichen Strompreise

Seit 2009 dürfen Verbraucherinnen und Verbraucher mit Jahresstromkonsum von mindestens 100‘000 Kilowattstunden in den freien Markt wechseln. Dieser Schwellenwert entspricht ungefähr dem Verbrauch von rund dreissig Vierpersonen-Haushalten. Ein Wechsel ist laut Gesetz endgültig. Das heisst, es gibt dann im Prinzip kein Zurück mehr in den gebundenen Bereich. Die Stromkunden im freien Markt hatten in den letzten Jahren profitiert. Sie bezahlten teilweise bedeutend tiefere Tarife als gebundene Kunden. Nun sieht es anders aus. Wer einen bald auslaufenden Vertrag hat und einen Neuen braucht, muss derzeit unter Umständen den aktuell sehr hohen Strompreis am Markt zahlen.

Der einheitliche Strompreis an der Börse ist von den sogenannten Grenzkosten bestimmt. Um die Nachfrage am Markt zu decken, werden zuerst Kraftwerke, die günstigen Strom produzieren können, herangezogen. Weil erneuerbare Energien und Atomkraft nicht ausreichen, erfolgt bis zur Deckung der Nachfrage die Zuschaltung von Kraftwerken mit höheren Grenzkosten. Den Strompreis bestimmt das zuletzt geschaltete und somit teuerste Kraftwerk und das sind im Moment in Folge der hohen Gaspreise die Gaskraftwerke.

Bei Privathaushalten und kleineren Unternehmen (gebundene Kunden) hängt die Preiserhöhung von der Strategie ihrer Stromversorger ab. Stromversorger, die Strom selbst in der Schweiz produzieren, müssen weniger auf dem Markt einkaufen und sind deshalb weniger von den Erhöhungen betroffen, was sich auf die Stromrechnung auswirkt. Ebenso spielt es eine Rolle, ob ein Unternehmen Strom im Voraus, also noch vor dem Preisschock beschafft hat, oder den Bedarf kurzfristig zu viel höheren Preisen decken muss.
Zudem überwacht die ElCom diese Preise. Die Stromversorger müssen auf der Stromrechnung ausweisen, wie hoch die Kosten für die Energie, die Benutzung des Stromnetzes sowie allfällige Abgaben und Gebühren sind.

- *Übersicht Strompreise in der Schweiz: www.strompreis.elcom.admin.ch*

Kindertagesstätten

Konzentration des Angebots

Bereits im Frühsommer 2022 haben die beiden Kindertagesstätten Rosalie Urnäsch und KITA Waldstatt eine enge Zusammenarbeit beschlossen.

Unter der Leitung von Sonja Alder, betreuen Isabelle Räss, als Miterzieherin und Gruppenleiterin sowie Anna Muff als Miterzieherin und Selina Reifler als Springerin die Kinder in Urnäsch. Leider ist die Belegung in Urnäsch äusserst tief, an einzelnen Tagen besuchen nur ein bis zwei Kinder die Kita. Für einen kostendeckenden Betrieb müssten durchschnittlich mindestens sechs Kinder am Tag anwesend sein. Die gegenwärtige Auslastung von unter 50 Prozent, ist nach Einschätzung der Verantwortlichen keine vorübergehende Situation.

Die Nutzung eines Betreuungsangebotes, nur an einzelnen Tagen in der Woche, ist für viele Eltern die passende Lösung. Der Austausch mit anderen Kindertagesstätten bestätigt diese Tendenz. Diese Tatsache stellt die Betreuungseinrichtungen vor eine herausfordernde Personalplanung. Im Klartext bedeutet dies, trotz einer grossen Anzahl angemeldeter Kinder, dass nicht alle Tage ausgelastet sind. Die aktuelle Auslastung und die Einschätzung der Tendenzen, resp. die ausbleibenden Anmeldungen für neue Betreuungsplätze, veranlassten die Verantwortlichen, die gestartete Zusammenarbeit zu verstärken. Mit grossem Bedauern hat der Vorstand der Kita Rosalie entschieden, dass die Kita Rosalie ihren Betrieb aufgibt. Der Standort Urnäsch wird geschlossen.

Zusammenschluss und Integration

Die KITA Waldstatt stellt das Betreuungsangebot ab dem 1. Februar 2023 auch für die Kinder aus Urnäsch sicher. Für alle steht ein Betreuungsplatz bereit. Alle Mitarbeitenden der Kita Rosalie werden in Waldstatt weiterbeschäftigt. Damit ist sichergestellt, dass die gewohnten Betreuungspersonen für die Kinder zuständig sind.

Dieser Schritt bedeutet eine Neuausrichtung der KITA Waldstatt mit dem Ausbau der Räumlichkeiten. Zusammen mit der Einführung des Kinderbetreuungsgesetzes (KibeG) des Kantons Appenzell Ausserrhoden, sieht sich die KITA Waldstatt verpflichtet ein entsprechendes Platzangebot für alle Kinder, resp. den Eltern, aus den Gemeinden des Appenzeller Hinterlands zu schaffen. Deshalb laufen intensive Planungen um die Räumlichkeiten optimal zu ergänzen, damit einer steigenden Nachfrage gerecht werden kann. Mit der Angebotserweiterung in Waldstatt ist eine qualitativ hochstehende und persönliche Betreuung für die Kinder aus allen Gemeinden des Appenzeller Hinterlands sichergestellt. Für den notwendigen Ausbau ist die als Verein organisierte Kindertagesstätte jedoch auf die Unterstützung durch die Gemeinden und Stiftungen angewiesen. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, wird der Verein Kita Rosalie nicht aufgelöst. Damit ist sichergestellt, dass die Grundlagen für eine zukünftige Eigenständigkeit und Wiederaufnahme der Tätigkeit gemäss Statuten gegeben sind.

Frühe Deutschförderung

In der Kita Rosalie wurde als spezielles Angebot, für Kinder fremder Muttersprache, ein Integrationsprogramm angeboten, welches vom Kanton Appenzell Ausserrhoden unterstützt wird. Die frühe Deutschförderung wird neu auch in Waldstatt stattfinden. Dies bedeutet, dass die sprachliche Förderung der Kinder für den Kindergarten- und Schuleintritt weiterhin möglich ist. Es ist vorgesehen dieses Angebot qualitativ zu entwickeln und die Mitarbeitenden entsprechend zu schulen.

Kinderbetreuungsgesetz (KibeG)

Am 26. September 2022 stimmte der Kantonsrat der Einführung des KibeG zu. Sofern das fakultative Referendum in der Frist bis zum 29. November 2022 nicht ergriffen wird, steht der Einführung nichts mehr im Weg. Gemäss gegenwärtigem Terminplan des Regierungsrats erfolgt die Einführung per 1. März 2023. Das vorliegende Gesetz, bietet für Eltern ganz neue Voraussetzungen bei der Finanzierung der Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und Tagesfamilien. Je nach Einkommen werden bis zu 90 Prozent der Betreuungskosten rückvergütet, wobei die Antragspflicht bei den Eltern liegt.

- *Auskunft: Hans-Peter Ramsauer, Präsident KITA Waldstatt, 079 698 49 81 oder hanspeter.ramsauer@bluewin.ch*

Änderung bei der Grüngutentsorgung

Die Serviceleistungen von Bruno Baumann, Zürchersmühle, stehen ab sofort nicht mehr zur Verfügung. Für grössere Mengen, die nicht über die Pressmulde bei der ARA entsorgt werden können, muss im Moment eine private Lösung gesucht werden. Die Kommission Umwelt (KU) hält fest, dass diese Kosten vom Verursacher selbst getragen werden müssen, da hier der Rahmen der Grundgebühr von 90 Franken schnell überstiegen werden kann.

Die KU ist seit einiger Zeit daran, eine neue Lösung für die Grossmengen zu finden, denn eine Änderung hat sich schon im letzten Jahr abgezeichnet. Dass diese aber nun so plötzlich kommt, konnte leider nicht vorausgesehen werden. Deshalb ist die KU auf der Suche nach einer anderen Möglichkeit. Längere Zeit war ein Unternehmer im Gespräch, der nun aber abgesagt hat. Nun werden weitere Möglichkeiten geprüft.

Die Kommission Umwelt dankt für die Mithilfe und für das Verständnis!

Adventsfenster im Seniorenheim Bad Säntisblick

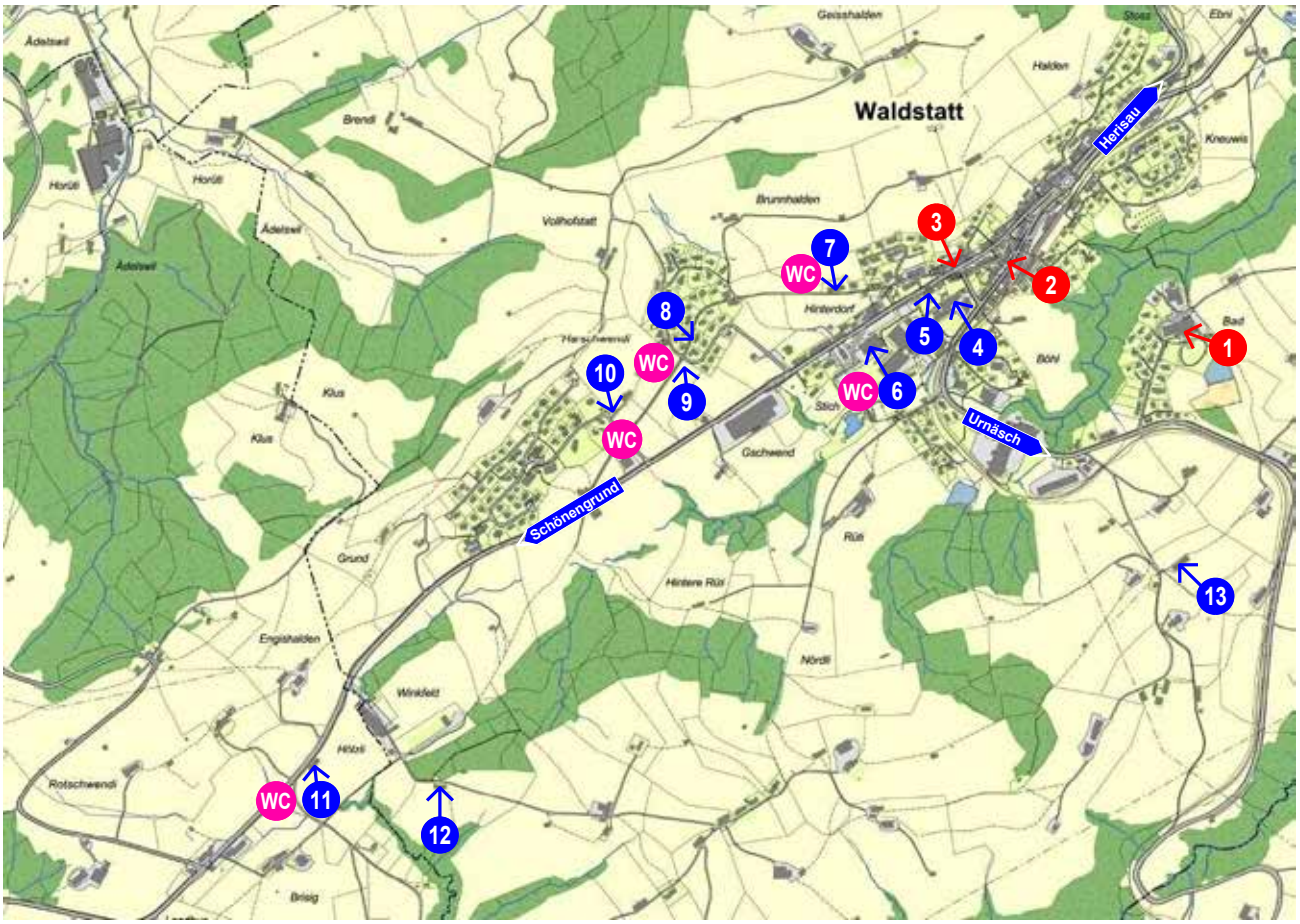
Ein schon länger geplantes Projekt wurde dieses Jahr umgesetzt. Das Seniorenheim Bad Säntisblick schmückt seine Südbalkone über die Adventstage mit grossflächigen Fensterbildern. Die Mitarbeitenden haben diese während den warmen Sommermonaten hergestellt.

«Wir freuen uns sehr, diese Bilder eins nach dem andern bei den Balkonen anzubringen. Selbstverständlich haben wir uns Gedanken gemacht über die Beleuchtung. Die LED-Leuchten benötigen kaum Strom, dennoch werden wir sie aus bekannten Gründen nur reduziert, zwischen 18 und 20 Uhr, einschalten», sagen die Verantwortlichen. Dazu wünschen sie sich, dass die Fenster nebst der alljährlichen Krippe auf der Terrasse den Bewohnerinnen und Bewohnern aber auch der Bevölkerung etwas Licht und weihnachtliche Atmosphäre vermitteln.

Alter Silvester

WALDSTATT TOURISMUS

Restaurants und Chlausebeizli WC Freitag, 13. Januar 2023



1 Seniorenheim Bad Säntisblick
Bad 30
Restaurant **bis 18:00 Uhr**

2 Restaurant Schäfli
Urnäscherstrasse 10
Brigitte Betschart & Team

3 Isa und Danis BäckerCafe
Dorfstrasse 26
Cafe

4 << Höck 13 >>
in der Schulhausturnhalle
Höck 13 Team **geöffnet ab 16:00 Uhr**

5 Chlausebeizli Viola
Dorfstrasse 31
Familie Nufer

6 Feuerwehr Waldstatt
MZG **geöffnet ab 16:00 Uhr**

7 Chlausebeizli H9
alte Landstrasse 22
Petra Monz & H9

8 Chlausebeizli, Maroni Rolf
alte Landstrasse 47
Rolf Germann **geöffnet ab 10:30 Uhr**

9 Chlausebeizli Bösch
Geisshaldenstrasse 21
Familie Bösch **geöffnet ab 09:00 Uhr**
zusätzlich geöffnet:
Istimmig alter Silvester
+ Freitag 06.Januar 2023 **ab 18:00 Uhr**
+ Samstag 07.Januar 2023 **ab 18:00 Uhr**

10 Chlausebeizli Manser
Harschwendistrasse 2
Theres & Stefan Manser

11 Chlausebeizli Hefti
Hölzli 215
Familie Hefti **geöffnet ab 04:30 Uhr**

12 Chlausebeizli Schiess
Winkfeld
Familie Schiess **geöffnet 9:00 bis 18:00 Uhr**

13 Letzistöbli
Unterwaldstatt 11
Patrik Kalberer

Foto: Appenzellerland Tourismus

Unterwegs auf dem Säntis Panoramaweg

Skaten, Staunen und Schlemmen

Winter in Waldstatt

Vielen ist die Region um den Alpstein nur als Sommerwanderdestination bekannt. Besonders Waldstatt hat aber auch im Winter einiges zu bieten. Sowohl für Traditionsbewusste, Sportliche als auch Geniesser gibt es vieles zu entdecken. «De Waldstätter» stellt die besten Winteraktivitäten vor.

von Anna Jäger

Die wichtigsten Brauchtumsanlässe finden in Waldstatt in der kalten Jahreszeit statt. Der Brauch mit der wohl grössten Strahlkraft auch über die Region hinaus ist sicher das Silvesterchlausen. Am 13. Januar 2023 ziehen die verschiedenen Schuppel durch das Dorf und vertreiben die bösen Geister aus dem alten Jahr. Touristen aus der ganzen Region verfolgen das traditionelle Spektakel. Die Waldstätterinnen und Waldstätter versorgen die durstigen Silvesterchläuse mit Getränken.
Im Januar markiert das Guggefest jeweils den Auftakt zur Fasnacht. Die Waldstätter Fasnacht ist bei Fasnachtfans über den Kanton hinaus bekannt. Bis in den Februar hinein wird in Waldstatt gefeiert, bis am Aschermittwoch an einem Umzug die Beerdigung von Gidio Hosenstoss zelebriert wird. Damit beginnt die 40-tägige Fastenzeit – ein Brauch, der in Waldstatt bei vielen gelebt wird.

Durch die Winterlandschaft

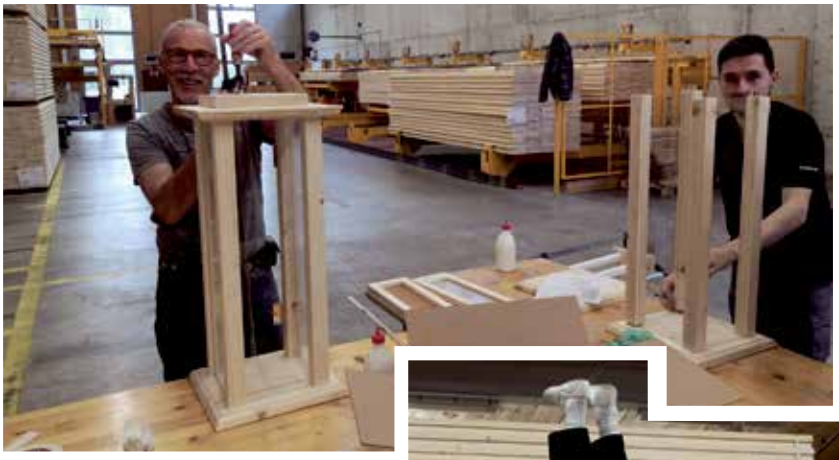
In Waldstatt startet auch eine wunderschöne Wanderung, welche besonders bei frisch verschneiten Wegen ihren Reiz hat. Vom Dorfzentrum in Waldstatt wandert man auf dem gelb markierten Weg Richtung Geisshalde. Dieser geht via Brunnhalden und Harschwendi Ost links weg zum Hörnlipass. Vom Pass geht es weiter dem verschneiten Waldrand entlang zur Geisshalde. Von dort eröffnet sich ein Panoramablick auf den gezuckerten Säntis. Dann geht der Weg die Strasse entlang zurück ins Dorfzentrum. Mit etwas über 1½ Stunden Wegzeit ist der Weg für Gross und Klein machbar. Der Weg wird im Winter nicht speziell präpariert, ist aber mit Winterschuhen gut machbar. Auf Wunsch kann er auch mit Schneeschuhen begangen werden.
Vom Dorfzentrum geht es hoch Richtung Schwellbrunner Sitz und wieder zurück. Hier bleibt der Schnee aufgrund der topographischen Gegebenheiten besonders gut liegen. Für Hin- und Rückweg ist mit etwa 2½ Stunden Wegzeit zu rechnen. Ein weiteres Highlight in Schönengrund ist die Langlaufloipe. Das Langlaufzentrum bietet Strecken von insgesamt 15 km. Rund 2 km davon sind auch als Nachtloipe befahrbar. Es gibt drei Einstiegsmöglichkeiten, bei der MZA Schönengrund, im Eisigeli (Mettler-Holzbau) oder beim Restaurant Linde-Trückli, Schwellbrunn (ebenfalls Einstieg für die Nachtloipe).

Der gemütliche Teil

Besonders nach dem Sport im Freien ist es gemütlich in der warmen Stube etwas zu schlemmen. Das Restaurant Schäfli im Dorfzentrum von Waldstatt bietet nebst einer Winterkarte auch Platz für bis zu 50 Personen, zum Beispiel für ein Weihnachtsessen oder eine gemütliche Einkehr nach der Schneetour. Auch die Bäckerei Gerig bietet viele feine Spezialitäten, die besonders nach einer langen Schneetour zusammen mit einem Kaffee oder Tee noch besser schmecken.

Dankeschönanlass der Gemeinde 2022

Fotos: Jessica Büchi



Lignatur AG

Jubiläum feiern für ein ganzes Jahr

Die Lignatur AG aus Waldstatt feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Statt einer Jubiläumsfeier im klassischen Sinn bot das Holzbauunternehmen seinen Mitarbeitenden und deren Familien besondere Aktionen über das Jahr verteilt. Das schafft Bindung und Motivation auf beiden Seiten.

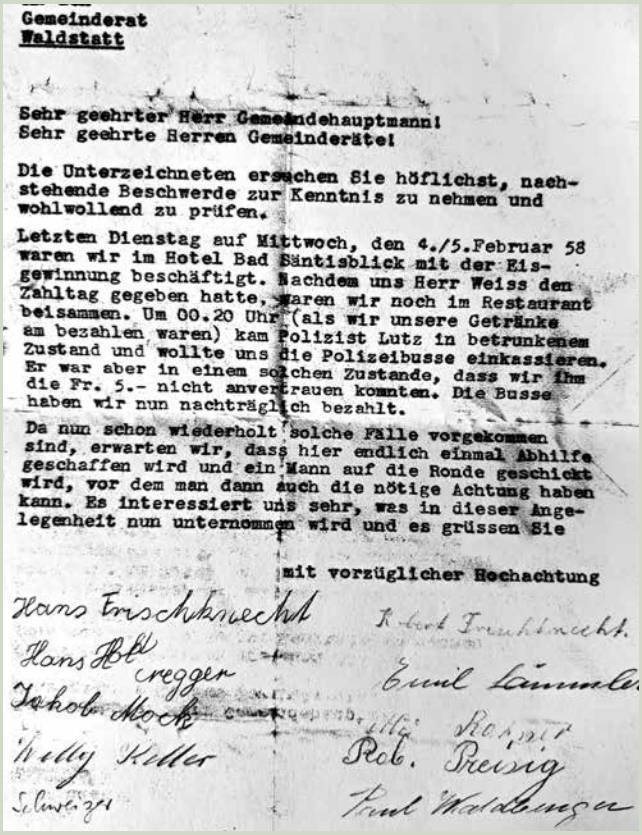
Zwar ist das Produkt der Lignatur AG, das LIGNATUR-Deckenelement, weitaus älter als 25 Jahre, doch die innovativen Köpfe des Unternehmens haben die Idee von Hermann Blumer, der vor 38 Jahren das erste Kastenelement verleimt hat, über die Zeit kontinuierlich weiterentwickelt. Heute bieten die Holzbauprofis optimierte Elemente mit besten Eigenschaften.

Anlässlich des Jubiläumsjahrs initiierte die Lignatur AG einige Aktionen für die Menschen im und hinter dem Unternehmen. Neben dem Versand der Jubiläumskarte als Auftakt, organisierte sie für ihre Belegschaft im Frühjahr einen Ausflug mit Baumpflanzaktion in den regionalen Forstbetrieb am Säntis. Nach einer spannenden Waldführung von Förster Alexander Plaschy durfte jeder seinen eigenen Baum, genauer gesagt seine eigene Weisstanne, pflanzen sowie noch zahlreiche Jungbäume mehr. Holz ist ein wertvoller Rohstoff, mit dem man sparsam umgehen soll, was das Unternehmen mit seinen materialeffizienten Hohlkastenelementen seit jeher macht. Dem Wald wieder etwas zurückzugeben, ist daher ein grosses Anliegen. Einen Baum zu pflanzen, ist ein Akt der Wertschätzung, der sich hier als wunderbare Jubiläumsaktion anbot.

Und schliesslich ist dieser besondere Ausflug auch symbolisch zu sehen: Wie bei einem Baum, dem die Lignatur AG ihr Produkt verdankt, wuchs auch das Unternehmen über die Zeit und durchlief eine Entwicklung mit Wachstum und Entfaltung. Dieses Jahr hat der Stamm des Unternehmens 25 Jahrringe, auf die alle Beteiligten mächtig stolz sind. Jeder dieser Ringe ist mit Freude, Leidenschaft und Sonne gewachsen.

Und da hinter motivierten Mitarbeitenden auch meist Familien bzw. Partner stehen, sollten auch sie bei der ein oder anderen Jubiläumsaktion mit dabei sein. Neben einem gemeinsamen Grillabend im Sommer gab es Anfang November einen Mitarbeitertag samt Abendveranstaltung «mit Anhang». Die eigens für die Kinder in den Lignatur-Werkhallen und auf dem Firmengelände gestaltete «Chilbi» bot auch den Jüngsten Gelegenheiten für Spass und Spiel. Stände mit Zuckerwatte, Marroni und frisch gebrannte Mandeln versüssten ihnen den Ausflug zum Lignatur-Event zusätzlich. Während sich die 44 Beschäftigen am Nachmittag bei einer Überraschungsaktion in den Werkhallen des Unternehmens, aufgeteilt in bunt gemischte Zweier-Tandems, in Teamarbeit am Zusammenbau von Holzlaternen versuchten, feierten sie am Abend dort zusammen mit ihren Liebsten. Der Auftritt der Artistengruppe «Spassakrobaten» im Rahmen des Rahmenprogramms sorgte für eine weitere Überraschung unter der Belegschaft. Dass ein Kollege hier mitwirkt, wussten die wenigsten. Sie staunten nicht schlecht über die vielseitigen Begabungen, die es jenseits des Fachlichen im Unternehmen gibt. All das beflügelt die Lignatur AG bis heute und soll es auch in Zukunft tun.

Ufgschnappt



Gemeinderat
Waldstatt

Sehr geehrter Herr Gemeindehauptmann!
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte!

Die Unterzeichneten ersuchen Sie höflichst, nachstehende Beschwerde zur Kenntnis zu nehmen und wohlwollend zu prüfen.

Letzten Dienstag auf Mittwoch, den 4./5.Februar 58 waren wir im Hotel Bad Säntisblick mit der Eisgewinnung beschäftigt. Nachdem uns Herr Weiss den Zahltag gegeben hatte, waren wir noch im Restaurant beisammen. Um 00.20 Uhr (als wir unsere Getränke am bezahlen waren) kam Polizist Lutz in betrunkenem Zustand und wollte uns die Polizeibusse einkassieren. Er war aber in einem solchen Zustande, dass wir ihm die Fr. 5.- nicht anvertrauen konnten. Die Busse haben wir nun nachträglich bezahlt.

Da nun schon wiederholt solche Fälle vorgekommen sind, erwarten wir, dass hier endlich einmal Abhilfe geschaffen wird und ein Mann auf die Ronde geschickt wird, vor dem man dann auch die nötige Achtung haben kann. Es interessiert uns sehr, was in dieser Angelegenheit nun unternommen wird und es grüssen Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

Hans Frischknecht
Robert Frischknecht
Hans Hofer
Emil Sämmler
Jakob Koch
Willy Keller
Rob. Preisig
Paul Waldburger

Dieser Brief wurde der Gemeinde kürzlich zugestellt.

Brand im Halbunterflurbehälter beim Bahnhof

Am Abend des 28. September brannte es um ca. 21:45 Uhr im HUFB beim Bahnhof Waldstatt. Die zufällig anwesende Feuerwehr entdeckte den Brand und löschte ihn umgehend. Es entstand geringer Sachschaden und die Polizei wurde aufgeboten. Die polizeilichen Abklärungen sind im Gang. Die polizeilichen Abklärungen sind im Gang

- *Haben Sie etwas gehört oder etwas gesehen?*
  E-Mail mit Foto: ufgschnappt@waldstaetter.com

Medienschutz für Kinder und Jugendliche in der Schule

ICT-Medien wie Computer, Handy, Spielkonsolen und wie sie alle heissen, sind in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Jugendmedienschutz ist der Schule Waldstatt ein grosses Anliegen und gelingt umso mehr, wenn sich Lehrpersonen und Eltern gemeinsam dafür engagieren.

Medienkompetenz ist in unserer digitalen Informationsgesellschaft eine Kulturtechnik – wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Somit gehört Medienbildung heute zur unverzichtbaren Aufgabe jeder Schule. Zur Medienkompetenz von Kindern gehört, dass sie Chancen und Risiken kennen und nicht alles ungefiltert konsumieren.
Skepsis und Vorsicht gegenüber dem, was hierdurch inhaltlich und technisch auf Kinder einströmt, sind angebracht. Konzentrationsstörungen, aber auch Einschlafprobleme bei Kindern gehen oft mit einem zu hohen Medienkonsum einher. Die Schule Waldstatt hat Medienschutz in der 2. Novemberwoche flächendeckend zum Thema gemacht. Ab der 3. Klasse wurden alle Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen von externen Fachpersonen unterrichtet und sensibilisiert.
An den beiden Elternabenden wurde den Eltern Einblick in das Erarbeitete gegeben. Wichtig ist es, dass Eltern sich für den Medienkonsum ihres Kindes interessieren. Nur dann können sie ihr Kind beim Umgang damit tatsächlich begleiten und sinnvolle Regeln finden. Auf viele Fragen und Herausforderungen wurde an den beiden Abenden eingegangen. Es wurde auch appelliert, dass Eltern eine zentrale Rolle spielen und eine wichtige und prägende Vorbild-Funktion einnehmen.

- *Mehr dazu im Editorial von Gemeinderätin Gabriela Hüppi*

Aus dem Amt

***Wenn Sie diesen Text lesen**, ist bereits Dezember. Nur noch wenige Tage und schon ist Weihnachten vorbei und der Jahreswechsel steht an. Zeit zurück, aber auch voraus zu schauen. So gibt es Projekte, welche schon vor längerer Zeit begonnen wurden und erst in der Zukunft abgeschlossen werden können.*

***Nach wie vor beschäftigt sich** die Kommission Ortsplanung mit der Überarbeitung des kommunalen Richtplans, des Zonenplans und des Baureglements. Ziel ist es, dieses Geschäft bis spätestens Ende Januar 2023 so weit vorangetrieben zu haben, dass wir Sie zur Mitwirkung einladen können.*

***Die Bevölkerung von Waldstatt hat** am 3. März 2013 dem Raumplanungsgesetz mit einem Ja-Anteil von 57 % zugestimmt. Nun muss dieses durch die Gemeindebehörden umgesetzt werden. Sobald die letzten Korrekturen und Ergänzungen in die drei Arbeitspapiere eingeflossen sind, werden wir Sie zur Mitwirkung einladen. Philippe Lenggenhager als Baupräsident und ich stellen uns sehr gerne den Fragen und Anregungen zu den drei Arbeitspapieren. Der Termin wird wenn möglich in der Februarausgabe des «Waldstätters» publiziert. Nach einer weiteren Überarbeitung werden wir die Unterlagen beim Departement Bau und Volkswirtschaft zur Genehmigung einreichen.*

***Uns ist bewusst**, dass die Sichtweise nicht überall gleich ist. Vor allem die Verdichtung nach innen wird nicht nur auf Gegenliebe stossen. Auf dem Papier sieht eine Verdichtung nach innen sehr schön aus, wenn aber wirklich verdichtet gebaut wird und Visiere vor den Stubenfenstern stehen, kommt bereits das leere Schlucken.*

***Weiter beschäftigt den Gemeinderat** das Thema Grossverteiler. Leider konnte bis heute keine Lösung gefunden werden. Der Gemeinderat ist aber klar der Meinung, dass ein Grossverteiler für unser Dorf sehr wichtig ist. Der Grossverteiler sollte möglichst zentrumsnah realisiert werden können. Wenn das nicht der Fall ist, steigen die Kauflustigen in ein Auto und kaufen anderswo ein. Somit leidet auch das einheimische Gewerbe und langfristig das Dorf. Gerne nehmen wir auch Ideen entgegen, wo der Grossverteiler in Zukunft angesiedelt werden könnte.*

Es ist überall dort dunkel,
wo nicht das Licht der Vernunft
und das Feuer der Leidenschaft
brennen.

*Lisz Hirn / (*1984), österreichische Philosophin und Künstlerin*

***Auch mit der Energieversorgung** und Strommangellage hat sich der Gemeinderat in letzter Zeit intensiv beschäftigt. Nach heutigem Wissen dürfte die Strommangellage diesen Winter zwar eher nicht eintreten, aber wir müssen für die Zukunft gewappnet sein. Als erste sichtbare Sparmassnahme hat der Gemeinderat beschlossen, den Eingangsbereich und die Wappen an der Fassade des Gemeindehauses nicht mehr zu beleuchten. Wem ist das aufgefallen? Unsichtbar aber spürbar ist auch die Senkung der Raumtemperaturen. Ebenfalls hat der Gemeinderat zusammen mit der Ortskorporation die Möglichkeiten bei der Strassenbeleuchtung erörtert.*

***Die Umprogrammierung** für eine Verkürzung der Leuchtzeit der Strassenlampen kosten eine Grundpauschale von 1‘000 Franken. Zusätzlich muss mit einem Arbeitsaufwand von rund vier Stunden à 100 Franken gerechnet werden. Im Frühling, wenn wieder umgestellt werden müsste, kommen die selben Kosten nochmals auf uns zu. Die Stromkosten für die Strassenbeleuchtung belaufen sich im Moment auf rund 12‘000 Franken jährlich. Die Kosten für die Umstellung stehen somit in keinem Verhältnis zum Nutzen. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, diese 3‘000 Franken in eine frühzeitige Ablösung auf LED-Leuchtmittel zu investieren. Wir sind überzeugt, dass dies mittelfristig die bessere und vor allem nachhaltigere Lösung ist.*

***Die Sicherheit darf** bei der Strassenbeleuchtung nicht unterschätzt werden. Der letzte Zug kommt um gut zwölf Uhr nachts in Waldstatt an. Wir wollen auch jene Personen, welche auf den ÖV umgestiegen sind, mit einem beleuchteten Heimweg schützen.*

***Weihnachten ohne Lichter** ist wie eine Suppe ohne Salz. Es geht hier nicht nur um die Familien. Auch viele alleinstehende Personen freuen sich gerade in dieser dunklen Zeit über unseren beleuchteten Stern auf der Geisshalde. Aus diesem Grund begrüsst der Gemeinderat Waldstatt, dass der Stern auch in der diesjährigen Adventszeit aufgestellt wird und am Abend über dem Dorf und ins Appenzellerland hinaus leuchtet. Er dankt den Verantwortlichen für ihre Arbeit. Als Zeichen der Solidarität wird der Stern heuer aber nur von 18 bis 22 Uhr und am Morgen gar nicht strahlen.*

***Eigentlich kann jeder überall Strom sparen**. Und doch genau in dieser dunklen Zeit tut es gut, wenn irgendwo ein Lichtlein brennt. Deshalb ist es wichtig, dass wir solche Massnahmen mit dem gesunden Menschenverstand umsetzen.*

***Die Gemeinde Waldstatt hat sehr viel** in erneuerbare Energie investiert. Auch bei der geplanten Sanierung des Oberstufenschulhauses möchte er den Energieverbrauch mit einer Isolation und neuen Fenstern senken und mit einer PV-Anlage nachhaltige Energie produzieren.*

***Im Investitionsplan** ist dafür ein Betrag eingestellt. Aufgrund verschiedener Rückmeldungen prüft nun der Gemeinderat eine Vergrösserung der PV-Fläche sowohl auf dem Dach als auch an der Westfassade.*

***Ende Jahr ist auch Zeit zu danken**. Der Gemeinderat dankt Ihnen allen für das Vertrauen, welches Sie uns tagtäglich entgegenbringen. Uns ist es ein grosses Anliegen, möglichst einwohnerfreundlich zu politisieren. Zeigen Sie auch Verständnis, wenn nicht alles so entschieden oder gemacht wird, wie Sie es erwartet hätten. Melden Sie sich, wenn Sie mit etwas nicht einverstanden sind oder uns Tipps geben wollen. Für Ihre Vorschläge sind wir offen und dankbar.*

Im Namen des Gemeinderates
wünsche ich allen frohe Weihnachten,
gute Gesundheit und
en guete Rotsch ins 2023.

Andreas Gantenbein

WALDSTATT bewegt sich

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Die Gemeinde Waldstatt bleibt über Weihnachten und Neujahr vom

Freitag, 23. Dezember 2022, 11.30 Uhr, bis und mit Montag, 2. Januar 2023, geschlossen.

Wir bitten Sie, bei Todesfällen direkt mit dem Bestattungsdienst Enzler AG in Flawil, Tel. 071 390 03 36, Kontakt aufzunehmen.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen Ihnen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeinde Waldstatt

koller brennstoffe
holzpellets und mineralöle

Heizöl, Diesel und Holzpellets

Ihr persönlicher und zuverlässiger Diesel-, Heizöl- und Holzpelletlieferant aus dem Appenzellerland.

071 787 35 87 · www.koller-brennstoffe.ch

Maler Blöck
Tel. 071 352 42 04
Nat. 079 326 27 72

Bericht Finanzaufsicht Kanton per 31.12.2021

Der Gemeinderat hat an der letzten Sitzung den Bericht über die Finanzaufsicht des Kantons zur Kenntnis genommen. Gesamthaft darf festgestellt werden, dass die Beurteilung der Gemeinde Waldstatt nach Art. 45. Abs. 1 Finanzhaushaltgesetz (FHG) per 31.12.2021 zum Ergebnis geführt hat, dass keine besonderen Massnahmen notwendig sind. Der sehr erfreuliche Bericht bedeutet, dass der Gemeinde Waldstatt:

- keine Auflagen betreffend der Budgetierung des Aufwandüberschusses für den kommenden Voranschlag gemacht werden;
- keine Auflagen betreffend Selbstfinanzierungsgrad im kommenden Voranschlag gemacht werden.

Erteilte Baubewilligungen

Barbara und Peter Brüngger, Säntisstrasse 14, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2022-46; Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung); Grundstück Nr. 914, Assek. Nr. 1065, Säntisstrasse 14, 9104 Waldstatt

Rebecca und Manfred Holdener, Badstrasse 14, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2022-28; Anbau Garage und Carport, Sanierung Wohnhaus mit Wohnraumerweiterung, Sitzplatzüberdachung, Abbruch Gebäude Assek. Nr. 740 (Projektänderung); Grundstück Nr. 623, Assek. Nr. 641, 740, Badstrasse 14, 9104 Waldstatt

Marceline und Hans Rudolf Keller, Kernenmühle 1, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2022-57; Ersatz Cheminéeofen; Grundstück Nr. 982, Assek. Nr. 387, Kernenmühle 1, 9104 Waldstatt

Flurgenossenschaft Gleisweg, Josef Hug, Gleisweg 6, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2022-41; Sanierung Gleisweg; Grundstück Nr. 115, 116, 124, 125, 126, 127, Assek. Nr. -, Gleisweg, 9104 Waldstatt

Mirella und Antonio Ceragioli, Bahnstrasse 6, 9104 Waldstatt, BG Nr. 2022-54; Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung); Grundstück Nr. 148, Assek. Nr. 129, Bahnstrasse 6, 9104 Waldstatt

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Cagman Leo Gabriel, geboren am 27.08.2022, Sohn des Cagman Akin und der Cagman geb. Blättler Stefanie, wohnhaft in Waldstatt

Krüsi Milena, geboren am 23.09.2022, Tochter des Krüsi Rico und der Kuratli Jessica, wohnhaft in Waldstatt

Eheschliessungen

Schnetzer Annette und Hengartner Angela, wohnhaft in Waldstatt

Dütschler Marc und Dütschler geb. Ammann Michelle, wohnhaft in Waldstatt

Oertle Christian und Oertle geb. Mock Bettina, wohnhaft in Waldstatt

mettler holzbau

BEWUSST HOLZ.

Mettler Holzbau GmbH
9103 Schwellbrunn
+41 71 362 60 60
www.mettler-holzbau.ch

HOLZBAU
SCHREINEREI
PLANUNG

Janick Büsser, Mitarbeiter Grundbuchamt

Als Nachfolger von Céline Achermann konnte Janick Büsser aus Gossau, gewählt werden. Janick Büsser hat seine kaufm. Ausbildung mit Maturaabschluss bei der Gemeinde Herisau absolviert. Janick Büsser ist von einem längeren Auslandaufenthalt zurückgekehrt und hat sich auf die freie Stelle beim Grundbuchamt Waldstatt beworben. Aufgrund dieser Ausgangslage konnte Janick Büsser die freie Stelle beim Grundbuchamt schnell antreten, sodass das Verwaltungsteam wieder komplett ist. Gemeinderat und Verwaltungsteam heissen Janick Büsser herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Gratulationen

80-jährig

Rösselet Georges	31.12.1942
Fehlmann Urs	14.01.1943
Polet Maria Del Pilar	15.01.1943

85-jährig
(Korrektur «Waldstätter» Ausgabe Oktober 2022)

Studer Heidi	24:10.1937
Bai Hans	04.12.1937

über 90-jährig

Staub Iris	02.01.1926
Schweizer Rosa	18.01.1930
Holenweger Hans Rudolf	25.01.1930
Schiess Ernst	19.01.1931
Gröber Paula	19.12.1931
Obrist Judith	23.12.1931
Eisenhut Werner	05.02.1932

Gemeindepräsident Andreas Gantenbein gratuliert Claire Zellweger (Mitte) zu ihrem 90. Geburtstag und wünscht ihr weiterhin gute Gesundheit.

Beitrag an das Projekt E-Handbuch Appenzell Ausserrhoden

Fredi Altherr hat das Projekt E-Nachschlagewerk für das Bauen an historischen Häusern im Appenzellerland realisiert. Das E-Handbuch soll die kommunalen Baubehörden bei der Beurteilung von Bauanfragen und Baugesuchen unterstützen. Die Gemeindepräsidienkonferenz begrüsst die finanzielle Unterstützung dieses Projektes. Der Gemeinderat hat dem Beitragsgesuch von Fredi Altherr entsprochen und einen einmaligen Beitrag von CHF 0.50 je Einwohner zugesichert.

- *Weitere Informationen: www.bauatlas.ch*

Rechenschaftsbericht Schuljahr 2021-2022

Schulleiterin Vreni Kölbener hat dem Gemeinderat den Jahresbericht über das Schuljahr 2021 – 2022 zur Kenntnis unterbreitet. Der sehr ausführliche Bericht zeigt eindrücklich auf, wie vielfältig und abwechslungsreich der Schulalltag und die damit verbundenen Aufgaben sind. Der Gemeinderat bedankt sich bei Vreni Kölbener herzlichst für den Bericht und die von ihr geleistete grosse Arbeit.

Rücktritte

Bis Redaktionsschluss ein gegangen

- Hans Straub, Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
- Urs Winiger, Kommission Kommunikation
- Monika Brunner, Stimmbüro
- Katja Höhener, Kommission Bildung
- Marcel Rüegg, Kommission Bildung
- Lea Bösch, Kommission Forst und Landwirtschaft

Energiegesetz ab 1. Januar 2023 in Kraft

Per Jahresbeginn treten in Appenzell Ausserrhoden die Teilrevisionen des Energiegesetzes und der Energieverordnung in Kraft. Mit den Teilrevisionen werden die energetischen Anforderungen an Gebäude und haustechnische Anlagen dem heutigen Stand der Technik angepasst. Appenzell Ausserhoden leistet damit einen wichtigen Beitrag an die Erreichung der Energie- und Klimaziele.

Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Berger Samuel und Tamara mit Sophia, Olivia und Nicola, Manser Sandro, Broger Tanja, Schöpfer Mjriam mit Hannes, Göldi Eliane und Rechsteiner Fabian herzlich willkommen.

WALDSTATT bewegt sich

Aus der Kommission Finanzen

Die Kommission Finanzen hat ihre grösste Jahresarbeit wieder zum Abschluss bringen können. Der Voranschlag 2023 konnte den interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern am 9. November 2022 vorgestellt werden.
Im laufenden Jahr beschäftigen uns insbesondere der Rückstand bei den Steuererträgen.
Während der Voranschlagsphase setzt sich die Kommission intensiv mit den zu erwartenden Steuererträgen auseinander. Es werden Gespräche geführt, wir versuchen Tendenzen zu erkennen und schauen auch auf die Entwicklung der Gemeinde. Wo wurde gebaut, wo könnten allenfalls Wohnungen neu bezogen werden, gibt es Neuansiedelungen von Gewerbe usw.

***Aus den zusammengetragenen Faktoren** versucht die Kommission in Zusammenarbeit mit dem Finanzverwalter die möglichen künftigen Steuererträge zu eruieren. Die Steuererträge von den juristischen Personen liegen per Ende Oktober 2022 rund 30 Prozent unter dem fürs Jahr 2022 budgetierten Wert. Die Firmen leiden unter den gestiegenen Rohstoffpreisen, unterbrochenen Lieferketten und dem starken Franken. Auch beim Steuerertrag von den natürlichen Personen kann das Budgetziel 2022 wohl nicht erreicht werden. Bei den Sondersteuern, welche zum Teil aufgrund langjähriger Mittel festgelegt werden, wird das Soll dieses Jahr ebenfalls nicht erreicht. In der Gemeinde Waldstatt wurden im aktuellen Jahr kaum Häuser gehandelt. Dies hat Auswirkungen auf die Handänderungssteuern und allfällige Grundstückgewinnsteuern.*

***Trotz einer guten Budgetdisziplin** auf der Ausgabenseite gehen Kommission und Gemeinderat, aufgrund des tiefer zu erwartenden Fiskalertrages, aktuell davon aus, dass die Jahresrechnung 2022 schlechter als budgetiert abschliessen wird.*
Aber abgerechnet wird erst am 31.12.2022.

Andreas Gantenbein
Kommission Finanzen

Medien – Chancen und Risiken

Wie steht es um Ihre Medienkompetenz? *Haben Sie sich schon einmal Gedanken über Ihren Umgang mit Medien gemacht? Wie oft und wie lange nutzen Sie das Internet, Ihr Handy und den Fernseher? Haben Sie noch einen Fernseher und Radio im Haus oder streamen Sie schon alles? Wie oft und wozu nutzen Sie Ihr Handy?*

Kinder und Jugendliche wachsen ganz selbstverständlich *in einer reichhaltigen Medienwelt auf. Wir Erziehungsverantwortliche fühlen uns dabei oft verunsichert und/oder auch überfordert. Berechtigterweise fragen wir uns: wie viel Medienzeit in welchem Alter ist vernünftig und wo liegen die Chancen und Risiken digitaler Medien. Soll ich mein Kind von medialen Einflüssen abschirmen und es in einer heilen Welt aufwachsen lassen? Dies ist weder möglich noch sinnvoll, denn Medien bieten nicht nur Risiken, sondern auch vielfältige Entwicklungs- und Lernchancen. Mit Freunden chatten, mit Internetbekanntschaften flirten, sich über Messenger-Dienste und Social Media-Plattformen austauschen, Interessen und Fotos teilen, YouTube-Videos anschauen, Serien streamen, für die Schulaufgaben recherchieren, Online-Games spielen – diesen und vielen weiteren Beschäftigungen gehen Heranwachsende im Internet nach. Damit stillen sie ihre Bedürfnisse nach Zugehörigkeit, Austausch, Lernen und Unterhaltung. Dabei können sie aber auch mit Phänomenen wie Fake News, extremistischen Inhalten, Pornografie, sexuellen Übergriffen oder Cybermobbing konfrontiert werden. Kinder und Jugendliche müssen befähigt werden, sich sicher in der Medienwelt zu bewegen und diese kritisch zu hinterfragen.*

Als Eltern und Bezugsperson *begleiten Sie die Heranwachsenden auf diesem Weg. Nehmen Sie Anteil an deren medialen Interessen. Schaffen Sie eine Vertrauensbasis für Gespräche. Bestimmen Sie alters- und entwicklungsgerechte Regeln. Profitieren Sie von Ihrer Lebenserfahrung und seien Sie sich Ihrer Vorbildrolle bewusst.*

Bestimmt fragen Sie sich zu Recht*, ja und da muss die Schule auch noch die digitalen Medien nutzen? Gehören Computer, Handy & Co. nicht aus den Schulzimmern verbannt? Leider ist das Lernen mit IT-Medien bereits eine Kulturtechnik wie das Lesen und Rechnen. In 90 Prozent aller Berufe werden künftig digitale Kompetenzen gefordert. Genau wie beim Erlernen des respektvollen Umgangs mit den Mitmenschen, muss dies von allen Seiten erlernt und unterstützt werden – auch von der Schule.*

Versuchen Sie doch in der Adventszeit *Ihren Medienkonsum bewusst einzuschränken und geniessen Sie bewusst die Zeit mit Ihrem Gegenüber und vielleicht sogar mit einem Gesellschaftsspiel.*

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.
Gabriela Hüppi, Gemeinderätin

- Wer sich selbst noch in dieses Thema einlesen oder sich Tipps holen möchte, dem können wir folgenden Link wärmstens empfehlen: www.jugendundmedien.ch

www.schule-waldstatt.ch

Clean-Up-Day

Am 16. und 17. September 2022 haben sich zum 10. Mal Tausende Helferinnen und Helfer versammelt, um die Schweiz von Littering zu befreien und noch etwas schöner zu machen. Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse der Schule Waldstatt begingen ihren Clean-Up-Day erst ein paar Tage später. Der Auftrag war aber der Gleiche: Wir räumen auf. In gemischten Gruppen und in abgesteckten Gebieten sammelten die Kinder, begleitet von einer Lehrperson, Abfall ein. Mit viel Einsatz und Elan waren die Kinder bei der Sache und halfen tatkräftig mit, Waldstatt noch etwas schöner zu machen.

RASCHLE SCHWELLBRUNN

Bodenbeläge GmbH
Eidg. dipl.
Bodenlegermeister

- TEPPICHE
- BODENBELÄGE
- WANDBELÄGE
- PARKETT
- KORK
- INNENBESCHATTUNG

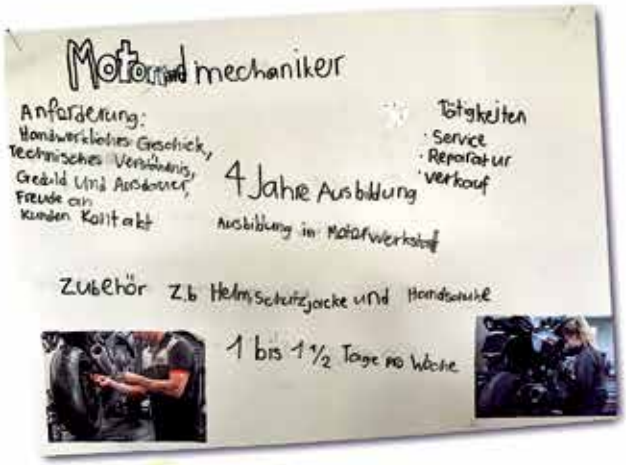
René Raschle
Halden 704
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 351 50 72
info@raschleboden.ch
www.raschleboden.ch

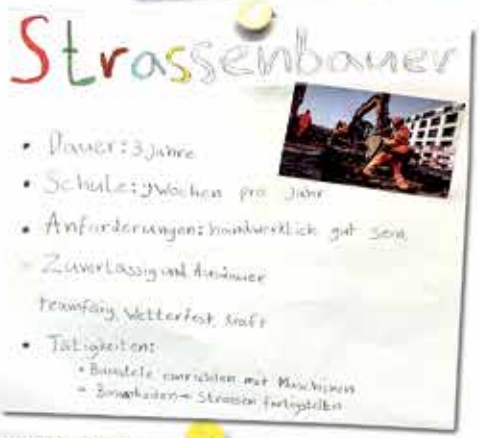
Fahrschule Stricker | Oberer Böhl 6 | 9104 Waldstatt
078 645 75 65 | www.fahrschule-stricker.ch

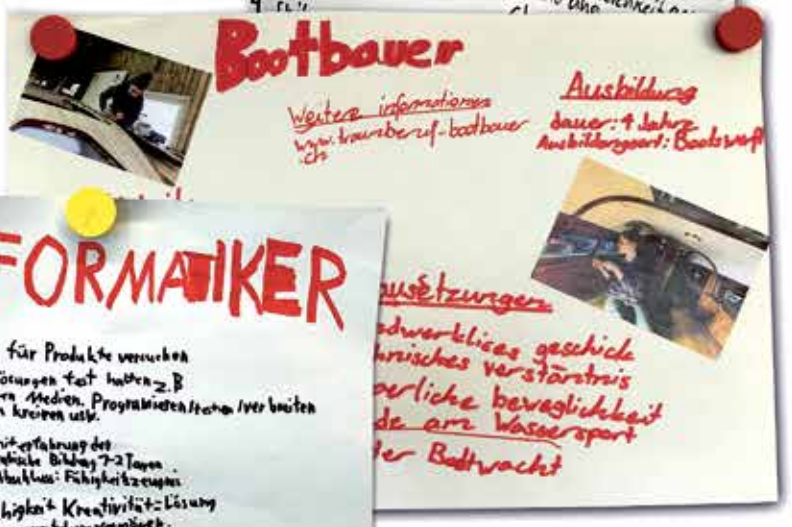
Zukunftstag 2022

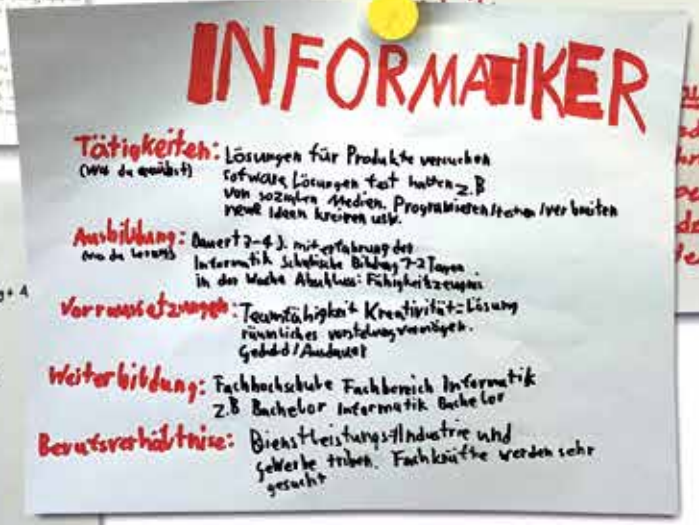
Zimmermann, Automech, Coiffeur, Dachdecker-Spengler, Informatiker, Detailhandel, Spitalberufe, Schreiner, Innenarchitektin: So sah das Programm der 6.-Klässler und -Klässlerinnen am 10. November 2022 in etwa aus. Am Nationalen Zukunftstag erhielten sie die Gelegenheit, Einblicke zu gewinnen in eine Welt, die ihnen in absehbarer Zeit bevorstehen wird. Während die 6.-Klässler in diese Welt eintauchen durften, blieben die 5.-Klässler im Schulzimmer zurück und erkundeten diese Welt ebenfalls: Was spricht mich an? Wie lange dauert die Ausbildung? Was wird in diesem Beruf gemacht? Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen? Solchen und anderen Fragen gingen die Kinder nach und alle hatten hoffentlich dieselbe Erkenntnis: Nämlich, dass die Schule einen Zweck hat.

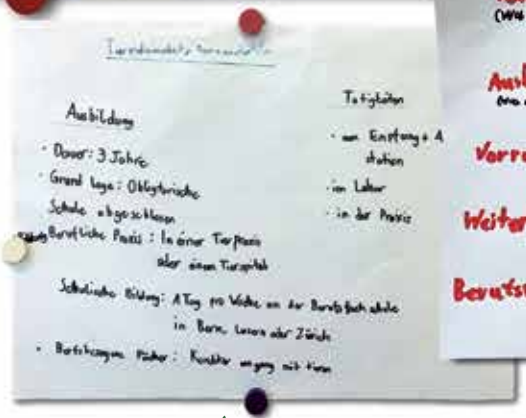
Roland Kaufmann











KURATLI
Immobilien-Treuhand

Urban Kuratli
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

9100 Herisau · 9127 St.Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26

Landi SÄNTIS AG

Alles für die Einwinterung!

Herisau, Schönengrund, Teufen & Urnäsch

Prima

Wöchentlich im Wald

Wir gehen jeweils jeden Donnerstagmorgen in den Wald. Zuerst haben wir Pause, danach müssen wir noch etwas für die Schule machen. Unser erstes Thema in diesem Schuljahr war «Wald». Wir bekamen Besuch von einem Förster und einer Jägerin. Das war sehr spannend und lehrreich. Seit den Herbstferien beschäftigen wir uns mit den Eisenkraut. Es macht immer sehr Spass im Wald.

Sozialversicherungen Appenzell Ausserrhoden AHV AVS IV AI

IPV

Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2023

Anspruch
Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Personen, welche gemeinsam besteuert werden, haben einen gemeinsamen Anspruch auf Prämienverbilligung. Massgebend sind die familiären Verhältnisse am 1. Januar 2023.

Berechnung
Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2023 sind die Steuerfaktoren aus dem Jahr 2021.
Der Regierungsrat legt eine Richtprämie sowie einen Selbstbehalt des anrechenbaren Einkommens fest. Die Höhe der Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt.
Im Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung sind die Obergrenzen von massgebendem Einkommen (steuerbares Einkommen, korrigiert um bestimmte Faktoren) und steuerbarem Vermögen für einen Anspruch auf Prämienverbilligung festgehalten. Werden eine oder beide dieser Obergrenzen überschritten, so besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Anmeldung
Mögliche Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen erhalten um den Jahreswechsel Ende 2022 automatisch ein Antragsformular zugestellt. Personen, welche kein Formular erhalten haben, können dieses bei der Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle) oder unter folgender Adresse im Internet beziehen: www.sovar.ch.
Die Antragsformulare müssen bis spätestens **31. März 2023** bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes eingereicht werden. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden, und ein allfälliger Anspruch auf Prämienverbilligung erlischt.

Auszahlung
Allfällige Prämienverbilligungen werden direkt den zuständigen Krankenversicherern überwiesen. Diese nehmen eine Verrechnung mit dem Prämienkonto vor.

Weitere Informationen
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle), oder Sie finden zusätzliche Informationen auf der Website www.sovar.ch.

Künstler im AdL

Im Vorfeld des Gestaltungsblockes im altersdurchmischten Lernen (AdL), wurden den Kindern verschiedene Künstlerinnen und Künstler vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler konnten anschliessend ihre Favoriten wählen. In den folgenden fünf Wochen beschäftigten sich die Kinder mit «ihrem» Künstler. So wurden Bilder à la Rosina Wachtmeister, Gustav Klimt oder Paul Klee gemalt. Es wurde aber auch Kunst aufgeräumt, wie es Ursus Wehrli vorgemacht hatte. Am Ende der Sequenz wurde eine kleine Ausstellung durchgeführt, bei der die Kinder ihre Werke präsentierten.

Persönlich

Name:	**Nuria Brand**	**Ron Keller**
Geburtsdatum:	30. März 2002	19. Mai 2003
Beruf:	Klassenassistentin	Kaufmann
Wohnort:	Schönengrund, Wald	Schönengrund
Familie:	Eltern und Bruder	Eltern, 3 Brüder, 1 Schwester
Interessen, Hobbies:	Zeichnen, in der Natur sein, Guggenmusik (Woodblocks) und tanzen	Unihockey, Wandern, Lesen
So kam ich nach Waldstatt:	Ein guter Freund von mir hat den Zivildienst in Waldstatt gemacht und nur Gutes erzählt.	Durch die Stellenausschreibung für den Zivildienst
Schönstes Erlebnis:	Gibt es viele.	Da gibt es viele…
Das wollte ich schon immer sagen:	Versuche aus jeder Situation das Beste zu machen.	-
Lieblingsort in Waldstatt:	Das Lehrerzimmer	Die Badi
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Die Offenheit im Team und der abwechslungsreiche Unterricht.	Die geselligen Menschen

Er schaue sich nur noch einmal am Tag *die Nachrichten an, sagte mir kürzlich ein Bekannter. Es seien zurzeit so viel schlechte Nachrichten im Umlauf, mit denen er sich nicht ständig belasten wolle.*

Ich bin ein eifriger Zeitungsleser *und höre die Nachrichten meist im Radio. Ich bin gerne über das Tagesgeschehen informiert. Doch ich habe grosses Verständnis für die Haltung meines Bekannten. Die Nachrichten aus der Ukraine haben auch mich erschüttert. Und ich kann es eigentlich immer noch nicht fassen, dass Menschen wieder in U-Bahn-Stationen vor Luftangriffen Schutz suchen müssen und Theater, Wohnhäuser, Schulen und Elektrizitätswerke angegriffen werden.*
Das sind schlimme Nachrichten. Ich verstehe gut, dass sich Menschen vor diesen verstörenden Nachrichten schützen wollen.

Als Christ frage ich mich: *Wie kann ich noch glauben, angesichts dieser schlimmen Nachrichten. Ich höre weiterhin die Nachrichten im Radio. Ich lese weiterhin die Zeitung. Was kann mir Kraft geben, diese Nachrichten zu ertragen?*

Ich möchte die Hoffnung nicht aufgeben, *dass eine friedliche Welt möglich ist. Irgendwann werden die Waffen hoffentlich schweigen. Irgendwann wird die Zeit kommen, in der die Bedingungen für einen hoffentlich gerechten Frieden ausgehandelt werden können. Bis dahin ist es noch ein weiter, wahrscheinlich ein sehr weiter Weg. Bald feiern wir Advent. Advent heisst Ankunft und Zukunft. Wir hoffen auf die Ankunft Gottes in dieser friedlosen Welt. Wir hoffen im Advent darauf, dass eine andere, eine friedliche Welt möglich ist. Wir hoffen, dass die Zukunft denen gehört, die Frieden stiften.*

Friede auf Erden! *So beginnt die Weihnachtsbotschaft. Ich will die Hoffnung auf Frieden nicht aufgeben. Diese Hoffnung gibt mir Kraft in diesen friedlosen Zeiten. Und ich freue mich über alle Menschen, die mit mir auf Frieden hoffen.*

Herzliche Grüsse
Pfr. Michael Seitz

Pfrn. Regula Gamp Syring:
Tel. 078 690 89 79,
Bürozeiten: Mittwoch, 8:30 bis 11:30 Uhr
Pfr. Michael Seitz: Tel. 079 906 19 95
Bürozeiten: Freitag, 14:00 bis 17:00 Uhr
Bestattungen: Pfr. Michael Seitz, Tel. 079 906 19 95
Für Notfälle ist das Pfarramt auch erreichbar unter 071 351 22 53

Sekretariat: 071 351 70 69, arge-ssw@outlook.com,
www.kirchewaldstatt.ch,
facebook.com/kirchewaldstatt.ch,

Advent

2. Advent: Singgottesdienst mit der Chorgemeinschaft Waldstatt

So	4. Dezember	9:40 Uhr	evang.-ref- Kirche, Pfr. Michael Seitz

Ökumenische Roratefeier «Vom Dunkel ins Licht»

Do	8. Dezember	6:30 Uhr	evang.-ref. Kirche, Arlette Ambagtsheer, Tom Gruner und Pfrn. Regula Gamp, anschliessend Zmorge im MZG

3. Advent: Gottesdienst

So	11. Dezember	17:00 Uhr	beim Bad Säntisblick, Pfrn. Regula Gamp

4. Advent: Abschieds-Gottesdienst, Verabschiedung Kirchenvorsteherschaft und Verwalter, mit Apéro

So	18. Dezember	9:40 Uhr	evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp und Pfr. Michael Seitz, Mitwirkung: Jodel-Chörli St.Gallen Ost

Weihnachten und Neujahr

Heilig Abend, ökumenische Christnachtfeier

Sa	24. Dezember	22:30 Uhr	kath. Kirche, Pfrn. Regula Gamp und Tom Gruner, Musik mit Duo «Rond om de Säntis»

Weihnachten, Gottesdienst mit Abendmahl

So	25. Dezember	9:40 Uhr	evang.-ref. Kirche, Pfr. Michael Seitz

Silvester, ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel

Sa	31. Dezember	17:00 Uhr	evang.-ref. Kirche, Pfr. Michael Seitz und Tom Gruner, mit einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft Waldstatt

Silvester, «Weg zum Licht», Begleitete Begehung

Sa	31. Dezember	19:00 Uhr	Seniorenheim Bad Säntisblick

Neujahr, «Weg zum Licht» Begleitete Begehung

So	1. Januar	07:00 Uhr	Seniorenheim Bad Säntisblick

Gottesdienste 2023

Ab 2023 gibt es neue Gottesdienstzeiten in allen vier Kirchen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland: Einläuten 9:50 Uhr, Gottesdienstbeginn: 10:00 Uhr.

Epiphanias, «Weg zum Licht» Begleitete Begehung

Fr	6. Januar	17:00 Uhr	Seniorenheim Bad Säntisblick

Familien-Gottesdienst mit Tauferinnerung und Taufen

So	8. Januar	10:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt, Pfrn. Regula Gamp, eingeladen ist die ganze Gemeinde, im speziellen die Familien, die im vergangenen Kirchenjahr ihr Kind haben taufen lassen.

«Hoffnungswärts-Gottesdienst» – Wir wünschen der neuen Kirchgemeinde gutes Gelingen und bitten Gott für ihren neuen Start

So	15. Januar	10:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt, Pfrn. Regula Gamp und Pfr. Michael Seitz

Festakt: Start neue Kirchgemeinde, Motto «hoffnungswärts!»

So	15. Januar	17:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Herisau, Festimpulse von Monika Wilhelm (Mitautorin des Büchleins «Gemeindeaufbau in 7 Tagen»), Gratulanten und Musik mit dem Jodelchörli Schönengrund; Heidi Meier, Orgel; Rolf Fischer; Band Impuls; Sibylle Künzle, Gesang

Gottesdienst gemeinsam mit den kath. Mitbürgerinnen und Mitbürgern

So 22. Januar	10:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt, Pfr. Michael Seitz

Gottesdienst mit Taufen

So 5. Februar	10:00 Uhr	evang.-ref. Kirche Waldstatt, Pfr. Michael Seitz

Weitere Veranstaltungen

Konfunterricht

Do 1. Dezember	19:00 Uhr	Oase
Do 19. Januar	19:00 Uhr	Oase

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Fr 2. Dezember	15:00 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz
Fr 16. Dezember	15:00 Uhr	mit Trom Gruner
Fr 6. Januar	15:00 Uhr	mit Tom Gruner
Fr 27. Januar	15:00 Uhr	mit Pfr. Michael Seitz

Lobpreisabend

Fr 2. Dezember	20:00 Uhr	evang.-ref. Kirche

Weihnachtswerkstatt
Anmeldungen ans Sekretariat in Herisau. Details: www.kirchewaldstatt.ch

Mi 7. Dezember	17:00 Uhr bis 20:00 Uhr	Guetzli backen, Schulküche Waldstatt
Mi 14. Dezember	14:00 Uhr bis 16:30 Uhr	Weihnachtskarten basteln, Pfarrhaus Schönengrund
Mi 14. Dezember	19:30 Uhr bis 22:00 Uhr	Weihnachtskarten basteln, Pfarrhaus Schönengrund

Seniorinnen- und Seniorentreff

Mi 14. Dezember	14:30 Uhr	evang.-ref. Kirche, Weihnachtsge schichte mit musikalischer Begleitung, anschliessend Zvieri in der Oase
Mi 25. Januar	14:30 Uhr	MZA Schönengrund, Regionaler Senio-rinnen- und Seniorentreff mit dem Jodel-chörli Schönengrund und einer Mundharmonikagruppe. Fahrdienst: 13:45 Uhr ab MZG, 13:50 Uhr ab Restaurant Traube

Chinderfiir

Mi 21. Dezember	17:00 Uhr	Waldweihnacht, Besammlung beim Badiparkplatz Stich

Ökumenisches Friedensgebet im Kirchenpark

jeweils am Mittwoch	18:30 Uhr	vor der evang.-ref. Kirche Herisau, Mitnehmen: Glas mit Kerze

- *Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 27*

Amtshandlungen

- *12. September bis 12. November 2022*

Taufen

Noé Lämmler, Oberschwendi 5

Gott sei den Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

Bestattungen

Stefan Konrad Krüsi, Romanshorn

Ruth Klara Hug, Bad 32a

Julia Engler, Bad 30

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Weg zum Licht

Auch dieses Jahr ist die Bevölkerung wieder eingeladen, in der Advents- und Weihnachtszeit ihren persönlichen Weg zum Licht zu gehen. Im Badgüetli, beim Seniorenheim Bad Säntisblick, werden erneut Tannenäste in Form einer begehbaren Spirale aufgebaut. Obwohl wir den gleichen Weg hin- und zurückgehen, wird das innere Empfinden und die Wahrnehmung beim Hinein- bzw. Herausgehen anders sein. Das Kerzenlicht in der Mitte der Spirale symbolisiert das Christuslicht, welches wir an Weihnachten feiern. Beim Hinausgehen aus der Spirale begleitet uns dieses Licht äusserlich in Form der eigenen brennenden Kerze. Innerlich tragen wir das Licht der Liebe in unseren Herzen hinaus in unseren Alltag.
Wer gerne beim Aufbau oder beim Unterhalt der Spirale während den drei Wochen mithelfen möchte, kann sich bei Helene V. Müller melden, helenev.mueller@bluewin.ch.

- *11. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023, beim Seniorenheim Bad Säntisblick, begleitete Begehungen: 31.12.2022, 19:00 Uhr, 1.1.2023, 7:00 Uhr, 6.1.2023, 17:00 Uhr*

Aufbau «Wege zum Licht»

Sa 10. Dezember	9:30 Uhr bis 12:00 Uhr	mitnehmen: Warme Kleider, dicke Gartenhandschuhe, evtl. Gartenschere, alle sind herzlich willkommen, Anmeldung: Helene V. Müller, helenev.mueller@bluewin.ch

Erstbegehung Weg zum Licht, 3. Advent

So 11. Dezember	17:00 Uhr	Das Vokalensemble Cantsleyla aus Urnäsch wird den Anlass mit seinem Gesang musikalisch umrahmen.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

Einladung

zum festlichen Start der
neuen Kirchgemeinde

Sonntag, 15. Januar 2023, 17 Uhr,
in der reformierten Kirche Herisau

- Jodelchörli Schönengrund, Band «Impuls»,
  Heidi Meier, Orgel und Klavier, Sibylle Künzle, Gesang
- Grussadressen
- Einzug der Holzfiguren
- «Aus vier mach eins oder nie mehr allein?» –
  Zukunftsgedanken von Monika Wilhelm, Pfarrerin und
  Autorin des Buchs «Gemeindeentwicklung in 7 Tagen»
- Wurst und Brot im Kirchgemeindehaus

Die Kirchenvorsteherschaft
freut sich auf Sie!

Aus der Kirchenvorsteherschaft

«Dankä vielmol und uf Wiederluegä»

Ein letztes Mal *wende ich mich als Verwalter der Kirchgemeinde an Sie. Mit dem überwältigenden Ja am 25. September zum Zusammenschlussvertrag der vier Kirchgemeinden Herisau, Schönengrund, Schwellbrunn und Waldstatt geht mein Mandat am 31. Dezember 2022 zu Ende. An der Kirchgemeindeversammlung vom 23. März 2018 habe ich das Amt als Verwalter der Kirchgemeinde Waldstatt übernommen. In dieser langen Zeit habe ich neben der Kirchgemeinde Waldstatt auch einen mir bisher weniger bekannten Teil des Appenzeller Hinterlands kennengelernt.*

Der Anfang meiner Zeit war *vor allem geprägt von der Suche nach einem neuen Präsidium und von Mitgliedern in die Kirchenvorsteherschaft. Mit der Wahl von Gabi Rakoczi war der Rat immer noch nicht vollständig, aber die anfallende Arbeit konnte besser verteilt werden. Ein weiterer Schwerpunkt war die definitive Besetzung der Pfarrstelle. Nach einer längeren Phase des Suchens konnte die Stelle neu besetzt werden. Pfrn. Regula Gamp und Pfr. Michael Seitz wurden an der Kirchgemeindeversammlung vom 17. September 2020 gewählt. Dadurch ist das kirchliche Leben wieder viel lebendiger und vielfältiger geworden. Schon bald, nach Beginn meiner Arbeit in Waldstatt, begannen intensive Gespräche mit Herisau, Schönengrund und Schwellbrunn zum Thema Zusammenschluss der vier Kirchgemeinden. Dies war dann auch der Grund, dass mein Mandat von der Landeskirche verlängert wurde. Neben all diesen wichtigen Themen, durfte ich aber auch immer wieder stimmige Gottesdienste und andere kirchliche Veranstaltungen erleben, die oft in sehr guter ökumenischer Zusammenarbeit durchgeführt wurden.*

Zum Schluss möchte ich *mich bei Ihnen herzlich bedanken für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen Begegnungen und Gespräche, die sich daraus ergeben haben. Ein ganz spezielles «Dankä vielmol!» geht an die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft, die beiden Pfarrpersonen, die Synodalen, die Mitglieder der GPK und alle Angestellten, die mich immer tatkräftig unterstützt und mir den Zugang zur Kirchgemeinde sehr erleichtert haben.*

Ich wünsche der Kirchgemeinde Waldstatt *einen guten und erfolgreichen Übergang in die neue Kirchgemeinde.*

Rolf Hanselmann
Verwalter Kirchenvorsteherschaft

Turnverein: 830 Mädchen und Knaben am 1. Jugendturnfest

Das 1. Jugendturnfest des ATV übertraf bei seiner Première alle Erwartungen. Turnfestsieg für TV Teufen – Dreifachsieg für den TV Herisau bei den messbaren und den TV Teufen bei den schätzbaren Disziplinen sowie für den STV Herisau im einteiligen Vereinswettkampf.

Einwohnerverein: Joshua Nef neu im Vorstand

Mit seinen 26 Jahren ist Joshua Nef eines der jüngsten Vorstandsmitglieder, die es je im Einwohnerverein gab. Der gebürtige Waldstätter wohnt nach einigen Jahren in Degersheim seit 2015 wieder im Dorf. «Hier gefällt es mir und hier will ich auch langfristig bleiben, darum habe ich auch entschieden, mich fürs Dorf zu engagieren», erzählt Nef mit viel Begeisterung. Ihm ist es ein besonders grosses Anliegen, das Dorfleben aufrecht zu erhalten und auch langfristig weiterzuentwickeln: «Ich finde Waldstatt super, denn hier grüsst man sich noch und das soll auch so bleiben». Hinter dieser Aussage steckt allerdings mehr als der rein formelle Akt des Grusses, wie mir der 26-jährige erklärt: «In anderen Gemeinden habe ich gesehen, was die vielen Neuzuzüger aus einem Dorfleben machen können, wenn man sie nicht aktiv integriert». Nef fordert darum, aktiv auf neue Dorfbewohner zuzugehen, sie an Dorffeste mitzunehmen, ihnen die Traditionen zu zeigen und sie so zu integrieren. Dies soll allerdings auf keinen Fall als Vorwurf an die Waldstätterinnen und Waldstätter aufgefasst werden, wie Nef erklärt.

Salome Näf und Deborah Kugler

Spitex Appenzellerland gratuliert

Die Spitex Appenzellerland gratuliert ihrer Mitarbeiterin Deborah Kugler zum Abschluss als diplomierte Pflegefachfrau HF. Deborah ist mit ihrer sehr wertschätzenden, sorgfältigen und umfassenden Arbeitsweise eine geschätzte Persönlichkeit bei den Spitex-Kundinnen, -Kunden und -Mitarbeitenden. Weiter darf die Spitex Appenzellerland Salome Näf, Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr zur Fachfrau Gesundheit, Glückwünsche überreichen. Sie hat erfolgreich an den regionalen Berufsmeisterschaften während der OBA 2022 teilgenommen. Mit dem 2. Rang darf sie nun 2023 an den Schweizermeisterschaften teilnehmen. *pd*

Gasthaus
Metzgerei
Ochsen

Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch

Geniessen Sie die Festtage mit Fleisch aus Ihrer Metzgerei.
Herzlichen Dank für Ihre Bestellung.

Vorbereitungen für Gidio 2023 gestartet

Am Tag, an dem für «angefressene» Fasnächtler die fünfte Jahreszeit beginnt, lud Gidio-Pfarrerin Alessia Blumer ihre Waldstätter Klassenkameradinnen und -kameraden zu einer Kick-off-Veranstaltung für den Gidio 2023. Der traditionelle Kinderfasnachtsumzug findet am Aschermittwoch statt, der im nächsten Jahr auf den 22. Februar fällt.

Gastbeitrag der Gidio-Freunde Waldstatt

Nachdem Julian Rüegg den Gidio 2020, wegen der Corona-Pandemie, absagen musste und die diesjährige Austragung von Gian Mattïa Gantenbein erst kurz vor dem Aschermittwoch organisiert werden konnte, lud Alessia Blumer, der das Amt als Gidio-Pfarrerin 2023 übertragen wurde, bereits am 11. November 2022 zu einem Informationsabend ein. 19 Jugendliche, mit denen sie bis zu ihrem Wechsel an die Kantonsschule in Waldstatt die Schule besuchte, folgten ihrer Einladung in die Oase im MZG.

Umzug wird vom Schülerbetrieb organisiert

Begrüsst wurden die Teenager, welche sich im neunten Schuljahr befinden, von Kantonsrat Stefan Roth. Er ist Präsident des am 19. Februar 2022 gegründeten Vereins Gidio-Freunde Waldstatt. Dieser hat die Absicht, die Jugendlichen und insbesondere die Pfarrpersonen bei der Organisation des Kinderumzugs mit Rat und Tat so zu unterstützen. So soll der Ursprung des Brauchs soweit als möglich erhalten bleiben und sein Charakter, auch in einer Zeit mit kontinuierlich zunehmenden Einflüssen, bewahrt werden können.

So informierte «Rougli» die Anwesenden darüber, dass der Gidio-Umzug, gemäss Überlieferung stets losgelöst vom Schulbetrieb, durch einen, jeweils vom Vorgänger zum Gidio-Pfarrer ernannten Schüler, organisiert wurde. Dieser hatte zudem die Aufgabe (und das Privileg), Episoden und Missgeschicke aus dem Dorfleben sowie dem Schulalltag zu einem Lebenslauf von Gidio Hosestoss zu verarbeiten, der stets am Aschermittwoch verlesen wurde, und auch künftig verlesen wird. Mit Gabi Keller führte 1985 erstmals ein Mädchen dieses Amt aus. Alessia Blumer ist nunmehr die 15. Waldstätter Gidio-Pfarrerin.

Türöffner und Vermittler

Stefan Roth unterliess es am Martinstag auch nicht, die Gründe in Erinnerung zu rufen, welche zur Gründung des den Gidio-Umzug unterstützenden Vereins führten (siehe Seite 25). Er betonte, dass die Mitglieder des Vereinsvorstandes eng mit dem Brauch verbunden sind und ihn als ehemalige Gidio-Pfarrerinnen oder -pfarrer bestens kennen. Dem Vorstand gehören aber auch Eltern von ehemaligen Pfarrpersonen an, die den Anlass schon vor der Vereinsgründung im Hintergrund unterstützten, so dies gewünscht wurde. «Rougli» betonte, dass der Vereinsvorstand bei Bedarf gerne als Türöffner oder Vermittler zur Verfügung stehe. Er wisse, dass die Organisation eines der grössten, alljährlich in der Gemeinde durchgeführten Veranstaltungen, für einen Teenager anspruchsvoll sei. Der Verein stelle der Gidio-Pfarrerin und ihrem Team 2023 auch Infrastruktur, wie zum Beispiel eine geeignete Lautsprecheranlage, zur Verfügung.

Wechsel zur dritten Sek

Auch die Wahl von Alessia Blumer, zur aktuellen Gidio-Pfarrerin, lobte Stefan Roth. Ihr Vorgänger, Gian Mattïa Gantenbein, entschied nach Rücksprache mit dem Vereinsvorstand, dass der Anlass ausnahmsweise vom gleichen Jahrgang zweimal durchgeführt wird. Damit wechselt das Gidio-Pfarrer-Amt von einem oder einer Jugendlichen in der zweiten zu einer oder einem in der dritten Sekundarschulklasse. Ihre, beziehungsweise seine Klasse, ist damit auch reifer, den Anlass durchzuführen und zu verantworten. Und bei mangelnder Klassengrösse können Jugendliche aus dem achten Schuljahr, so bereits in ihre künftige Aufgabe eingearbeitet werden.

Mit diesem Entscheid konnte ein ewig existierender Zeitkonflikt (Berufsfindungsphase, beziehungsweise Vorbereitung für die Kantonsschulprüfung) eliminiert werden. Zudem entspricht das Alter der Gidio-Klasse wieder eher demjenigen vor dem Langschuljahr (1988/89), als der Schulbeginn vom April in den August verschoben wurde.

Christbaumsammlung am 7. Januar 2023

Schliesslich informierte Gidio-Pfarrerin, Alessia Blumer, über die Zuteilung der verschiedenen Ressorts (Gidio-Polizisten, Predigtverkäuferinnen, Leichenwagenbau, Funkenchef). Auch gab sie bekannt, wer 2023 als Eulalia Fadehäx vor dem Trauerwagen hergehen darf und von ihr begleitet wird. Schliesslich teilte die 15-Jährige mit, dass die Christbäume am 7. Januar 2023, ab 10 Uhr, für die Gidio-Verbrennung am Funkensonntag (26. März 2023) eingesammelt werden.

- *1. Hauptversammlung des Vereins Gidio-Freunde Waldstatt, 20. Januar 2023. Daran teilnehmen kann, wer mit dem Vermerk «Jahresbeitrag 2022» ein «Federli» (zehn Franken) bis 20. Dezember 2022 auf das Vereinskonto einzahlt, IBAN: CH11 8080 8004 9443 2212 4.*

annergie
Anna Röthlisberger
Dipl. Gesundheitsmasseurin
Stoss 5
9104 Waldstatt
078 757 25 08
mail@annergie.ch
• Fussreflexzonen-Massage
• Klassische Massage • APM-Therapie
www.annergie.ch
Termine auf telefonische Voranmeldung

Vom Geldsäckel zum Bankkonto mit Debit-Karte

Während Jahrzehnten war im Zusammenhang mit dem Waldstätter Gidio-Umzug keine Kasse zu führen. Dies änderte sich erst, als die Predigten vervielfältigt werden konnten und durch Verkauf ein Gewinn resultierte. Über die Verwendung der Erträge entschieden die jeweiligen Gidio-Pfarrer. Sie konnten die Gelder, so sie wollten, unter ihren Polizisten und Predigtverkäuferinnen aufteilen oder einen Helferanlass durchführen. (Die Zuweisung an Klassenkassen war damals nicht möglich, weil solche erst vor rund 45 Jahren entstanden, als Sekundarschüler Altpapiersammlungen durchführten und diese Erträge generierten.)

In den 1970er-Jahren sank bei Schülerinnen und Schülern das Interesse, mit einem Themenwagen am Gidio-Umzug teilzunehmen. In der Folge wurde eine Rangierung, mit der Abgabe von Preisen, eingeführt. Diese wurden aus einem Teil des Ertrages aus dem Predigtverkauf finanziert. Damit die Attraktivität der Preise für die Themenwagen-Gruppen hoch blieb, wurden zusätzlich Spenden und Sponsorengelder gesammelt. Damit hatten Gidio-Pfarrer und -Pfarrerinnen auch ein Kassabuch zu führen.

Als Zeichen der jüngeren Zeit erfolgten die Zahlungen von Sponsorengeldern und Spenden mehrheitlich nicht mehr in bar, sondern auf ein Jugendkonto. Dieses war von den Gidio-Pfarrpersonen mit Vollmacht der Eltern zu eröffnen und nach einem Jahr wieder zu saldieren, weil es nicht, wie ein Vereinskonto, an nachfolgende Amtsträger weitergegeben werden konnte.

Um die Situation zu vereinfachen und auch die rechtmässige Verwendung der anvertrauten Gelder zu gewährleisten, drängte der letztjährige Gidio-Pfarrer, Gian Mattïa Gantenbein, auf die Gründung eines Vereins mit einem entsprechenden Bankkonto. Ein solches wurde vom Verein Gidio-Freunde Waldstatt am vergangenen 22. Februar 2022 eröffnet. Es wird von Silvio Kolb (Gidio-Pfarrer 2018) geführt. Die aktuelle Gidio-Pfarrerin und die ihr im Amt nachfolgenden Jugendlichen haben damit, unter der Aufsicht des Vereinskassiers, Zugriff zu einbezahlten Sponsorenbeiträgen und Geldgeschenken. Sie können mit der für die Dauer eines Jahres anvertrauten Debit-Karte stets den aktuellen Kontostand verfolgen und auch erforderliche Käufe tätigen.

Turnverein

Die «Weltstadt» der Turner begeistert das Publikum

Unter dem Motto «Waldstatt – Weltstadt» verwandelte sich das MZG in eine Weltmetropole, die niemals schläft.

Nach vierjähriger Zwangspause fand endlich wieder die Turnerunterhaltung statt. Beide Samstage waren restlos ausverkauft und die Turnerinnen und Turner durften ihr Können einem sehr stimmungsvollem Publikum präsentieren.

Während des Programms konnten nicht nur Strassenkünstler in der Down-Town beobachtet werden, sondern auch ein Besuch in China-Town durfte nicht fehlen. Das moderne Grossraumbüro wurde gezeigt, Waldstatt erhielt die Zusage für die olympischen Spiele, das Wellness-angebot am Pistolenweiher wurde präsentiert und auch die atemberaubende Aussicht von der Geisshalde, wurde den Zuschauerinnen und Zuschauern nicht vorenthalten. Die High-School Waldstatt, das Einkaufszentrum und vieles mehr wurden in verschiedenen Nummern präsentiert. Den vielen Turnerinnen und Turnern gelang es, das Publikum aus nah und fern mit einem abwechslungsreichen Programm zu begeistern.

Lebenspflege.tv
VIDEO PRODUKTIONEN | GESUNDHEIT | LEBENSPFLEGE
Videos für: deine Webseite
deine Musikproduktion
deine Firma | Produkte
Du hast eine Idee?: Ich helfe Dir bei der Umsetzung
Adresse: URNÄSCHERSTRASSE 16 Ort: CH-9104 WALDSTATT
Mobil: 079 601 37 77 Webseite: WWW.LEBENSPFLEGE.TV

SERVICE-CENTER ZOLLET
www.garage-zollet.ch
Motorrad · Roller · Mofa · E-Bike · Velo · Reparaturen · Service
9104 Waldstatt · Tel. 071 351 13 66

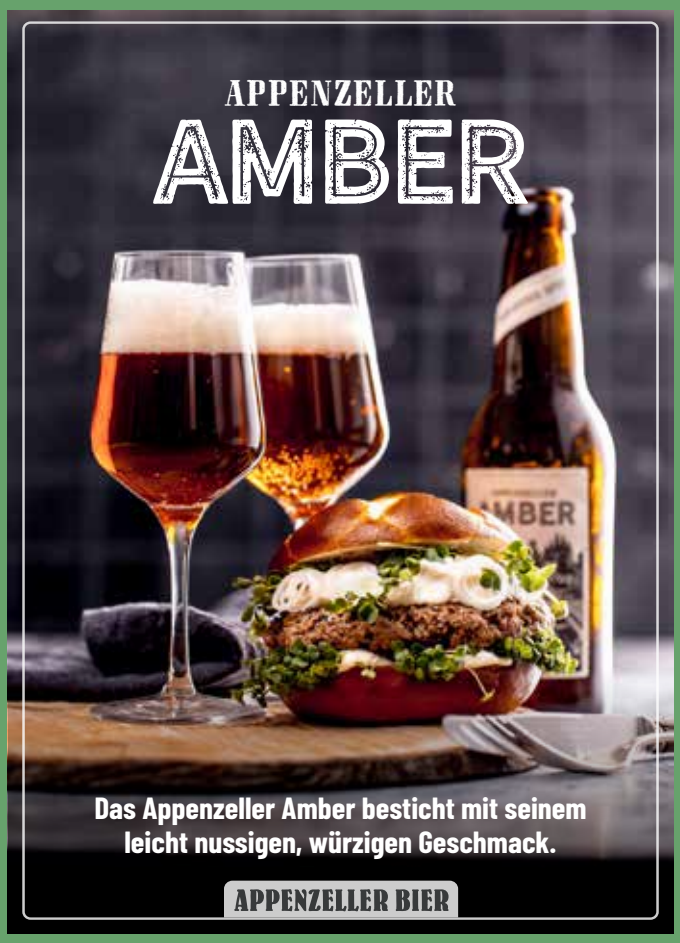
21.01.2023

GUGGE FESCHT

MZG WALDSTATT

17:00 – MONSTERKONZERT
18:00 – KINDERFASNACHT
AB 20:00 – GUGGENFEST MIT DIV. GUGGEN
FESTBETRIEB MIT SMIRNOFF-BAR

GUGGENMUSIK
MEHRZWECKBLAARI
WALDSTATT



M. Meier Bedachungen AG

Bedachungen – Fassadenbau
Gerüstbau – Spenglerei
Blitzschutz – PV-Anlagen

meierbedachungen@bluewin.ch | www.dach-meier.ch

Spenglerei
Blitzschutzanlagen

Peter Brüngger

Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Lustvoll schenken – ganz ohne Hektik

Gönnen Sie sich ein schönes Geschenk auf Weihnachten: einen geruhsamen Advent.

Und so geht es: Bei Buchpunkt Ihre Geschenke auswählen, von uns hübsch verpacken lassen und an Weihnachten mit Büchern, Hörbüchern, Kalendern und Geschenkgutscheinen bei Ihren Lieben unter dem Christbaum punkten.

Wir wünschen einen frohen Advent!

buch punkt.

Bücher und mehr...

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:
Andreas Gantenbein (Präsidium),
Armin Räbsamen,
Nicole Rissi,
Jessica Büchi

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt,
071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:
Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:
Jessica Büchi,
anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

1/1 Seite:	CHF	600.-
1/1 Rückseite:	CHF	900.-
2/1 Seite:	CHF	1100.-
1/2 Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
1/4 Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
1/8 Seite:	CHF	95.-

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss:
Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen:
Jessica Büchi, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-,
Ausland auf Anfrage.

Grafik:
Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.
Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

Dezember

01. Do	12:00	Mittagstisch und Seniorenjassen, Restaurant Schäfli
01. Do	19:00	Konfunterricht, Oase
02. Fr	15:00	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick mit Pfr. Michael Seitz
02. Fr	20:00	Lobpreisabend, evang.-ref. Kirche
03. Sa	13:00	Schauplatz Holzhandwerk, Seniorenheim Bad Säntisblick
04. So	09:40	2. Advent: Singgottesdienst mit der Chorgemeinschaft Waldstatt, evang.-ref- Kirche, Pfr. Michael Seitz
05. Mo	19:00	Neues Erbrecht, Was ändert sich ab 2023?, evang. Kirche Speicher
07. Mi	14:30	Seniorennachmittag, katholisches Pfarreiheim
07. Mi	17:00	Weihnachtswerkstatt, Guetzli backen, Schulküche Waldstatt
08. Do	06:30	Ökumenische Roratefeier «Vom Dunkel ins Licht», evang.-ref. Kirche
08. Do	09:15	Chrabbeltreff, Oase, MZG Waldstatt
08. Do	09:15	Natürlich heilen mit Wickel und Hausmotteln mit Manuela Gröber, Mütter- & Väterberaterin aus Waldstatt
08. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Winkfeld
08. Do	14:00	Neues Erbrecht, Was ändert sich ab 2023?, ref. Kirchgemeindehaus, Herisau
10. Sa	09:30	Aufbau «Weg zum Licht», Seniorenheim Bad Säntisblick
11. So		Weg zum Licht, bis 06.01.2023, Im Badgüetli
11. So	17:00	3. Advent: Gottesdienst, Bad Säntisblick, Pfrn. Regula Gamp
12. Mo	14:00	Neues Erbrecht, Was ändert sich ab 2023?, Hotel Heiden, Heiden
14. Mi	14:00	Weihnachtswerkstatt, Weihnachtskarten basteln, Pfasshaus Schönengrund
14. Mi	14:30	Seniorinnen- und Seniorentreff, evang.-ref. Kirche
15. Do	13:30	Seniorenjassen, Restaurant Bad Säntisblick
16. Fr	15:00	Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick mit Tom Gruner
17. Sa	09:00	Musig uf de Gass
18. So	09:40	4. Advent: Abschieds-Gottesdienst, evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp und Pfr. Michael Seitz
21. Mi	08:30	Weihnachtseinstimmung einmal anders, Bibliothek Herisau
21. Mi	17:00	Chinderfiir, Waldweihnacht, Badi Parkplatz Stich
22. Do	09:15	Chrabbeltreff, Oase im MZG
22. Do	19:30	Öffentlicher Weihnachtsapéro der Oberstufe, Oberstufe bzw. evang. Kirche
24. Sa		Weihnachtsferien bis 8.1.2023
24. Sa		Schulferien bis 8.1.2023
24. Sa	16:00	Weihnachtssingen, Remise
24. Sa	22:30	Heilig Abend: ökumenische Christnachtfeier, evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp und Tom Gruner
25. So	09:40	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, evang.-ref. Kirche, Pfr. Michael Seitz
31. Sa	17:00	ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel, evang.-ref. Kirche, Pfr. Michael Seitz und Tom Gruner
31. Sa	19:00	Weg zum Licht, Seniorenheim Bad Säntisblick

Januar

01. So		Weg zum Licht, Badgüetli, bis 6.1.2023
01. So	07:00	Weg zum Licht, Seniorenheim Bad Säntisblick
06. Fr		Silvesterchlausen-Ausstellung «Huube ond Hüet», bis 8.1.2023, Turnhalle Au, Urnäsch
06. Fr	15:00	Heimandacht im Seniorenheim Bad Säntisblick, mit Tom Gruner
06. Fr	17:00	Weg zum Licht, Seniorenheim Bad Säntisblick
08. So	10:00	Familien-Gottesdienst mit Tauferinnerung und Taufen, evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp
12. Do	09:15	Chrabbeltreff, Oase im MZG
13. Fr		Alter Silvester
15. So	10:00	«Hoffnungswärts»-Gottesdienst, evang.-ref. Kirche, Pfrn. Regula Gamp und Pfr. Michael Seitz
15. So	17:00	Festakt: Start neue Kirchgemeinde, Kirche Herisau
19. Do	19:00	Konfunterricht, Oase
22. So	10:00	Gottesdienst gemeinsam mit den katholischen Gemeindemitgliedern, evang.-ref. Kirche, Pfr. Michael Seitz
25. Mi	14:30	Regionaler Seniorinnen- und Seniorentreff, MZA Schönengrund
26. Do	09:15	Chrabbeltreff, Oase
27. Fr	15:00	Heimandacht im Seniorenheim Bad Säntisblick, mit Pfr. Michael Seitz
28. Sa		Sportferien bis 5.2.2023
28. Sa		Hauptversammlung Turnverein, MZG

Februar

05. So	10:00	Gottesdienst mit Taufen, evang.-ref. Kirche Waldstatt, Pfr. Michael Seitz
22. Do	13:30	Seniorenjassen, Rest. Schäfli

25 JAHRE BLUMER TECHNO FENSTER

Weihnachtssingen 2022
Wann: Samstag, 24. Dezember 2022
Zeit: 16.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr
Wo: bei Blumer Techno Fenster in der «Remise»

Wir möchten nun, nach Corona, wieder unsere Remise für das Weihnachtssingen öffnen. Die Musikgesellschaft Waldstatt wird «den Ton angeben» und uns begleiten. Lassen Sie uns gemeinsam singen und mit einem Glas Glühwein oder Punsch auf die bevorstehenden Festtage anstossen.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Zweigniederlassung:
Brandgasse 35
9452 Hinterforst

Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.

ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch